

Kleingartenverein „am Geberbach“ e. V.



Die Jahre 2022 und 2023

Jahreschronik 2022 und 2023



Impressum

Autoren:

AG Geschichte

Werner Wittig (Leitung)

Dr. Klaus-Dieter Hansel

Matthias Erfurth

Gefördert durch Medienservice Thomas Kreisl.

Herausgeber:

Kleingartenverein "am Geberbach" e. V., 2024

Fritz-Meinhardt-Straße 11

01239 Dresden

E-Mail: vorstand@kgv-geberbach.de

Internet: www.kgv-geberbach.de

Vorsitzender: Laszlo Kocsis

Redaktionsschluss:

Februar 2024

Einband und Satz:

Matthias Erfurth

Druck und Bindung:

Medienservice Thomas Kreisl, Dürrröhrsdorf-Dittersbach

Bildrechte liegen beim jeweiligen Urheber. Mit freundlicher Genehmigung Kleingartenverein am Geberbach e.V., Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Stadtverband "Dresdner Gartenfreunde e.V.

Die Jahreschronik ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Autoren unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Gartengestaltung	5
3	Tag des Gartens am 11. Juni 2022	9
4	Bau und Instandhaltung 2022 und 2023	12
5	Finanzen 2022 und 2023	17
5.1	Finanzarbeit 2022	17
5.2	Finanzarbeit 2023	18
6	Mitgliederversammlungen und Vorstandsarbeit	19
6.1	Mitgliederversammlung 2022	19
6.2	Mitgliederversammlung 2023	20
7	Abriss Entwicklung - Ergebnisse 2012 bis 2022	21
8	Weitere Ergebnisse der Vereinsarbeit	24
8.1	Neue Pächter	24
8.2	Gemeinschaftsstunden 2022 und 2023	26
8.3	Öffentlichkeitsarbeit	27
9	Auszeichnungen und Ehrungen 2022 und 2023	29
10	Schlussbemerkungen	30
11	Anlagenverzeichnis	32

Jahreschronik 2022 und 2023

1 Einleitung

„Jeder neue Anfang
kommt vom Ende
eines anderen Anfangs“
Seneca

So war das Jahr 2022 gekennzeichnet von der Planung und Realisierung des „Tages des Gartens“ der Landeshauptstadt, den wir auf Grund des Sieges im Wettbewerb „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ im Jahr 2021 zu gestalten hatten. Erneut haben viele Gäste, unter ihnen der Oberbürgermeister, der Leiter des Kleingartenbeirates, der 1. Vorsitzende des Stadtverbandes und viele weitere, diesen Tag mitgetragen.

Der Gedanke und die Aufgabe des naturnahen Gärtnerns haben Fuß gefasst in unserem Denken und zum Teil auch schon in unserem Handeln. Das bedeutet, wir stehen ganz am Anfang eines auf lange Zeit ausgerichteten Prozesses, in dessen Inhalt ganz zentral die Diskussion um die Weiterentwicklung der kleingärtnerischen Nutzung – nicht im Umfang sondern im Inhalt – stehen wird. Trotz der Konzentration auf vorzugsweise heimische Nutz- und Zierpflanzen sind und werden eine hohe Zahl an einheimischen Wildpflanzen, von einigen auch als Unkräuter bezeichnet, zumindest geduldeter Bestandteil unserer naturnahen Gärten sein und werden.

Diese Gedanken und sicher viele weitere (Klima, Wasser, Energie usw.) fordern geradezu zum Widerspruch und zur Diskussion heraus, die zwingend notwendig sind bei der Weiterentwicklung unserer Kleingärten und Kleingärtner unter den veränderten und sich weiter entwickelnden äußeren Bedingungen.

Das Wichtigste in diesem Prozess ist die Kommunikation, sind die Gespräche unter den Kleingärtnern sowie zwischen Kleingärtnern und Vorstand des Vereins. Dabei die Vielfalt der Meinungen, die unterschiedlichen Bedingungen, zu beachten und so unsere Gartenfreunde mitzunehmen, ohne die gesetzlichen Vorgaben zu negieren, sind notwendig für die Entwicklung des naturnahen Gärtnerns. Dabei gewinnt auch die Arbeit der Fachberater an Bedeutung in diesem Prozess.

Viel könnte und müsste man noch sagen zum naturnahen Gärtnern in unseren kleinen Gärten. Wichtiger aber ist das Tun. Entscheidend ist nicht die Geschwindigkeit sondern das Dauerhafte unseres Tuns. Schließlich geht es um etwas mehr Wir und etwas weniger Ich. In diesem Sinne: Packen wir es an.

2 Gartengestaltung

Die Gestaltung naturnaher Kleingärten wird zu einer prägenden Aufgabe für die nächsten Jahre als Reaktion auf die veränderten und sich weiter verändernden Bedingungen in Natur und Gesellschaft. Sie lässt sich nicht durch einen Beschluss oder durch Gebote und Verbote herbeiführen. Es bedarf der Einsicht aller Kleingärtnerinnen und Kleingärtner im Verein. Unabdingbar sind Gespräche und der Erfahrungsaustausch in einem langfristigen Prozess. (Anlage 1)

Sehr schnell wird gefragt: Was ist denn ein naturnaher Kleingarten, arbeiten wir nicht schon lange daran? Müssen wir jetzt alles, was wir mit Freude und oft über viele Jahre mit Erfolg getan haben, verändern?

Zunächst: Es gibt nicht den einen naturnahen Kleingarten. Es gibt viele verschiedene, wie es auch verschiedene Kleingärtnerinnen und Kleingärtner mit verschiedenen Interessen, Hobbys, Kenntnissen und Erfahrungen gibt. Wichtig ist, dass im Zentrum steht, der Natur in einem kontrollierten Prozess mehr Raum in unseren Kleingärten zu geben. Das betrifft insbesondere die Beachtung des Artenschutzes und die Erhaltung der Artenvielfalt einheimischer Pflanzen und auch die Reduzierung des Einsatzes chemischer Substanzen bei der Schädlingsbekämpfung und Düngung (Bilder 1 bis 4).

Und ja: Seit Jahren haben wir begonnen oder fortgeführt, in dieser Richtung zu arbeiten. Wir haben zum Beispiel eine Vielzahl von Insektenhotels aufgebaut – große und kleine – oder viele Vogelhäuschen angebracht. Aber den Vögeln und Insekten geht es wie uns Menschen. Wir brauchen eine Wohnung oder ein Häuschen, wir brauchen aber auch Essen und Trinken. Die Tiere ebenso. Bieten wir ihnen beides, Vögeln, Insekten und den Nützlingen im Boden. Bieten wir ihnen Bereiche (Bild 5), in denen sie sich wohl-



Bild 1: naturnaher Garten



Bild 2: naturnaher Garten



Bild 3: naturnaher Garten



Bild 4: naturnaher Garten



Bild 5: Häuser für die Vogelwelt



Bild 6: Gestaltete Hochbeete



Bild 7: Schwebende Gärten



Bild 8: Gestaltete Hochbeete

fühlen (Hecken, Steinhaufen, Totholz und anderes). Bieten wir ihnen Nahrung durch Wildpflanzen, offene Blumen und vieles mehr. Verzichten wir weitgehend auf sterilen englischen Rasen, lassen wir Blumenwiesen zu. Reduzieren wir das Düngen auf das notwendige Maß und nutzen organische Dünger.

Ein weiterer Schwerpunkt bei der Gestaltung naturnaher Kleingärten ist der sorgsame Umgang mit Wasser (Leitungswasser und Regenwasser). Auch hier können wir feststellen, dass seit Jahren das Auffangen von Regenwasser sich in den meisten Gärten zunehmend durchgesetzt hat. Das ist in vielen Fällen eine Reaktion auf die sich verändernden klimatischen Bedingungen (Trockenheit und Hitze) aber ganz sicher auch aus finanziellen Gründen sinnvoll.

Diese wenigen Beispiele sollen zeigen, dass wir begonnen haben, mit vielen Maßnahmen, die das naturnahe Kleingärtnern fördern, und wir tun das freiwillig, der Eine mehr, der Andere weniger. Alte Gewohnheiten halten sich oft hartnäckig. Veränderungen fordern den Disput heraus, auch den Widerspruch. Lassen wir das nicht nur zu, sondern befördern wir es (Bilder 6 bis 8).

Ein typisches Beispiel für die Einflussnahme des Vorstandes auf die Gartengestaltung sind die regelmäßigen

Gartenbegehungen. Sie sind – eigentlich schon immer – beratender und kontrollierender Teil der Arbeit des Vorstandes.

Während der Zeit der Corona-Pandemie konnten wegen der notwendigen Kontaktbeschränkungen im Wesentlichen nur die zwingend erforderlichen Begehungen im Zusammenhang mit Pächterwechseln durchgeführt werden. Das wirkte sich auch noch auf die Begehungen im Jahr 2022 aus. So wurden für das Jahr 2022 nur 13 Gartenbegehungen geplant, aber auch die wurden nicht alle in der notwendigen Form durchgeführt. Insbesondere litt die Kontaktaufnahme mit den Pächtern der zu begehenden Parzellen und deren Teilnahme. Die protokollarische Erfassung der Ergebnisse, insbesondere die konsequente Durchsetzung

beschlossener Maßnahmen waren nicht ausreichend. Immerhin zeigt die Auswertung der wenigen, dass Veränderungen notwendig sind. In nur vier Fällen wurden konkrete Auflagen erteilt (eine Abmahnung, eine organisierte Unterstützung des Pächters und in zwei weiteren Gärten Auflagen), die zum Teil bis heute nicht erfüllt sind. In neun ausgewählten Gärten wurden Vorbegehungen realisiert, die überwiegend gute Ergebnisse zeigten. Mängel wurden insbesondere bei zu geringer Anbaufläche, bei nicht ausreichend gepflegten Bäumen und Sträuchern, bei Nichteinhaltung der Grenzabstände bei Anpflanzungen sowie in einem Fall in einer Vielzahl unzulässiger Anpflanzungen festgestellt. Die Herstellung rechtmäßiger Zustände wurde festgelegt.

Das Gartenjahr 2023 begann bereits im Februar mit einer Kontrolle der Hecken in allen Gärten. Insbesondere wurden die Einhaltung der Heckenhöhe und die Heckenpflege bewertet. Insgesamt ist es erfreulich, dass es nach wie vor viele Hecken an den Gartengrenzen zu den Wegen gibt. Das ist zweifellos auch ein Beitrag zur Unterstützung der Vögel und Insekten im Sinne des naturnahen Gärtnerns (Bilder 9 und 10).



Bild 9: Gut gepflegte Hecken

Im 2. Halbjahr wurden insgesamt sieben Begehungen realisiert. Dabei zeigte sich, dass der Herbst kein geeigneter Zeitpunkt für Gartenbegehungen ist, da die meisten Flächen bereits abgeerntet sind. Dabei wurde festgestellt, dass oftmals keine oder zu wenig Gründüngung ausgebracht wird. Trotz der Verbesserungen in einigen Gärten (auch nach Neuvergabe) mussten

Festlegungen zur Beseitigung einiger „Altlasten“, etwa zur Beseitigung unzulässiger Anpflanzungen oder zum Verfüllen von Sickergruben getroffen werden, deren Erfüllung konsequent kontrolliert werden muss.

Bei aller positiven Einschätzung ist nicht zu übersehen, dass es bei der Bewertung der bisher realisierten Gartenbegehungen immer wieder einzelne Gärten gibt, deren Zustand nicht den Anforderungen genügt. Deshalb ist es für die weitere Arbeit wichtig, die vom Verein beschlossenen Festlegungen an die Gartenbegehungen wieder stärker einzuhalten. Das betrifft insbesondere die



Bild 10: Eine Augenweide

Anwesenheit des Pächters, den Abschluss eines Begehungsprotokolls mit der Unterschrift des Pächters und die konsequente Durchsetzung der festgelegten Änderungsmaßnahmen. Es ist auch stärker darauf zu achten, dass neben den zwingend erforderlichen Begehungen im Zusammenhang mit der Kündigung von

Pachtverträgen weitere in ausgewählten Gärten stattfinden. Damit verbunden ist auch die Verlagerung von zu vielen Gartenbegehungen in den Spätherbst was die Einschätzung der Bepflanzung nahezu unmöglich macht (Bild 11). Auch wenn in vielen Fällen Verbesserungen im Ergebnis von Begehungen verzeichnet werden konnten, wurde aber auch sichtbar, dass an einigen wenigen Stellen Auflagen, die vor Jahren getroffen wurden, bis heute nicht realisiert wurden (siehe oben). Auflagen sind konsequenter zu kontrollieren und bei Nichterfüllung sind Konsequenzen zu beschließen und durchzusetzen.



Bild 11: Der Herbst in unseren Gärten

Im Ergebnis der Auswertung der Begehungen wurde vom Vorstand festgelegt, ab 2024 mehr Begehungen durchzuführen und die Beseitigung der in den Protokollen festgestellten Mängel konsequent durchzusetzen. Die durchzuführenden Nachkontrollen werden in Protokollen festgehalten.



Bild 12: Blütenpracht

3 Tag des Gartens am 11. Juni 2022



Bild 13: Der Aufbau der Zelte



Bild 14: Nach getaner Arbeit

14) Unterstützung wurde uns vom Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e.V., der Gartenbau Rülcker GmbH, der Bauhaus AG Dresden-Nickern, der Firma Frank Joel und durch eine Vielzahl uns freundschaftlich verbundener Kleingartenvereine zu Teil.



Bild 15: Eröffnung des Tages des Gartens 2022
durch Gfrd. Hoffmann und Gfrd Dr. Hansel



Bild 16: Begrüßung durch den
Oberbürgermeister Herrn Hilbert

Dieser besondere Höhepunkt im Vereinsleben unserer Kleingartenanlage zeigte die Leistungskraft unserer Gartenfreunde. (Anlage 2)

Der Parkplatz wurde zum Festplatz und der Vereinsgarten zum Empfangsort für die Ausgezeichneten umgestaltet. Was hier so einfach klingt, war eine hohe logistische Herausforderung zur Beschaffung aller Ausstattungsgegenstände, dem Transport, dem Auf- und Abbau und der Gewinnung von Partnern als Sponsoren und Gestalter.

Sicher hat auch die Bereitstellung eines beliebten Kaltgetränks bei der Arbeit ein wenig geholfen. (Anlage 3, Bilder 13 und

In einem umfangreichen zweistündigem Programm wurden die Wettbewerbssieger „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ 2022 durch den Oberbürgermeister Dirk Hilbert, dem Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und Vorsitzendem der Jury, Detlef Thiel, dem Vorsitzenden des Kleingartenbeirates der Stadt Dresden, Herrn Dietmar Haßler und dem Vorsitzenden des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e.V., Frank Hoffmann, geehrt. Als Gäste konnten der Leiter des Stadtbezirksamtes Leuben/Prohlis, Jörg Lämmerhirt und Vertreter weiterer Stadtbezirke begrüßt werden. (Anlage 4 sowie Bilder 15, 16 und 22)

Wir begrüßten die Vertreter des Kleingartenbeirates, die Vertreter der Verwaltungseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden, der Stadtbezirksämter und der anwesenden Presse sowie die Mitglieder



*Bild 17: Auszeichnung mit der Ehrennadel in Bronze:
Inge & Bernd Rönisch und Rolf Buchner*



*Bild 18: Kulturelle Umrahmung:
Volksliedchor „Hans Eisler“ e. V.*

Am Nachmittag fand dann das 13. Gartenfest unseres Vereins statt. Für Jung und Alt war bei bestem, fast zu heißem Wetter, für Leib und Seele sehr gut gesorgt.



*Bild 20: Imitator Gartenfreund Jens Ulbrich als
Udo Lindenberg begeistert das Publikum*

des Vorstandes und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Stadtverbandes. In diesem Rahmen konnten auch sehr engagierte Gartenfreunde aus unserem Verein ausgezeichnet werden (Bild 17).

Das kulturelle Festprogramm gestaltete der Volksliedchor „Hans Eisler“ e.V. (Bild 18) und der DJ Ulli. In den Ausstellungspavillons zeigten unsere Gartenfreunde Ergebnisse ihrer künstlerischen Freizeitgestaltung. Die AG Geschichte unseres Vereins als auch des Stadtverbandes standen für Gespräche zur Verfügung und zeigten Informationsmaterialien bzw. Schautafeln. Der Imker zeigte seine Produkte und erläuterte auch bei einem Rundgang den Bienenlehrpfad. Die Gartenfachberater standen für Konsultationen zur Verfügung (Bild 19).



Bild 19: Stand der Gartenfachberater

Für die Kleinen war eine Kleinfahrzeugstrecke und eine Bastelstraße aufgebaut, Büchschießen war angesagt und für die Großen eine Bauchtanzgruppe und ein Stimmimitator „Udo Lindenberg“ engagiert (Bild 20). Die beiden Kulturprogramme wurden durch eine Gartenfreundin und einen Gartenfreund unseres Vereins gestaltet.

Alles in Allem war dieser besondere Tag ein sehr gelungener, mit viel Freude und Spaß getragener Höhepunkt in unserem Vereinsleben des Jahres 2022.

Weitere Impressionen: Tag des Gartens und Erntefest



Bild 21: Begrüßung unserer Gäste



Bild 22: Unsere hochrangigen Gäste



Bild 23: Blick auf das Publikum



Bild 24: Die Bauchtanzgruppe in Aktion



Bild 25: Fachausstellung Imker



Bild 26: Platz unter den Zelten bei schönstem Wetter ist gefragt



Bild 27: Eröffnung des Erntefestes



Bild 28: Zur vorgerückten Stunde wird getanzt

4 Bau und Instandhaltung 2022 und 2023

Das Hauptaugenmerk lag auf der Ertüchtigung der Einfahrt, der Ausbesserung des Parkplatzes und der Wegstrecke des Archaeopfades (Bilder 29 bis 33).

Schon in den zurückliegenden Jahren wurden Schäden am Fahrbelag der Einfahrt sichtbar, die dauerhaft beseitigt werden mussten.

Die Ausbesserungsarbeiten 2021 waren nur eine Zwischenlösung, um weitere Schäden und die Unbefahrbarkeit abzuwenden.

Mit der langfristigen Planung der baulichen und pflegerischen Aufgabenstellungen, die schon im Jahr 2021 begann, waren wie immer wichtige Findungs- und Entscheidungsprozesse verbunden. So war in einer Machbarkeitsstudie die Realisierung der Projekte aus eigener Kraft durch die Mitglieder im Rahmen der Gemeinschaftsstunden abzuwägen, die Belastbarkeit des aufzuwendenden Arbeits- und Stundenumfanges zu bestimmen und die Finanzierung zu sichern.

Für das Projekt Einfahrt und Archaeo-Pfad wurden umfangreiche Angebote für die bauliche Ausführung eingeholt, um eine nachhaltige, belastbare und finanziell machbare Lösung für die konkreten Nutzungsgegebenheiten zu finden.

Ein Variantenvergleich für die bauliche Ausführung in Form von Kleinpflaster, Ökopflaster oder Asphalt ergab einen Kostenrahmen für den Projektplan von 16.500 EURO, über 14.500 EURO bis 8.400 EURO. Der Vorstand entschied sich nach ausführlicher Diskussion unter Einbindung externer Fachmeinungen für die Ausführung mit Asphaltdecke.

Aus eigener Kraft war das Projekt finanziell nicht zu stemmen. Die Realisierbarkeit war nur mit Fördermitteln möglich.



Bild 29: Verwendung des Aushubes für den Archaeo-Pfad



Bild 30: Die alte Belagdecke wird ausgebaggert



Bild 31: Fertigung neuer Bitumendecke



Bild 32: Die neue Einfahrt ist fertig



Bild 33: Schotter überm Gartenzaun



Bild 34: Der Archaeo-Pfad in neuer Gestalt



Bild 35: Verdichtung der Wegedecke



Bild 36: Handarbeit ist notwendig

Gartenanlage erfolgte mit Unterstützung einer Fachfirma und durch Eigenleistungen der Vereinsmitglieder. Baubegleitend waren mehrere Gartenfreunde im Einsatz. (Bilder 34 bis 36)

Damit hat der Wanderweg einen befestigten Wegbelag über eine Länge von ca. 300 Meter erhalten. Nach Abschluss der Arbeiten erfolgte mit wenigen kleinen



Bild 37-39: Pflegearbeiten Gartenaußenanlage Westseite

So nahm der Vorstand Kontakt mit dem Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e.V. und dem Stadtbezirksamt Prohlis auf, um das Vorhaben vorzustellen und die Bereitstellung von Fördermitteln zu prüfen. (Anlage 5)

Nach Ortsbegehungen mit dem Vorsitzenden des Stadtverbandes, Gartenfreund Hoffmann, und dem Amtsleiter Prohlis, Herrn Lämmerhirt, wurden entsprechende Möglichkeiten und Rahmenbedingungen beraten und eine paritätische Förderung geprüft.

Gemäß Förderantrag vom 7. März 2022, des Beschlusses des Stadtbezirksrates vom 2. Mai 2022 und des Zuwendungsbescheides vom 6. Mai 2022 sowie des Antrages auf Zuschuss aus Rücklaufgeldern aus dem Generalpachtvertrag vom 31. März 2022 und des Zustimmungsbeschlusses des Stadtverbandes vom 11. April 2022 konnte das Projekt im Zeitraum Mai bis September 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. (Anlagen 6 und 7)

Die Ausführung der Ertüchtigung der Einfahrt und der Wegedecke des Archaeo-Pfades entlang der Strecke an der

Nachbesserungen die Abnahme des Projektes. (Anlage 8)

Somit konnte anlässlich des „Tag des Gartens der Stadt Dresden“ in unserer Kleingartenanlage am 11. Juni 2022 in Anwesenheit des Oberbürgermeisters der Stadt Dresden,

von Vertretern des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und des Stadtbezirkes und weiterer ca. 140 Teilnehmer auch aus anderen Vereinen die ertüchtigte Einfahrt termingemäß genutzt werden.

Anschließend wurde das Projekt in drei Etappen durch Eigenleistungen der Gartenfreunde entlang des Archaeo-Pfades fortgeführt und Ende September beendet. Der Weg wurde mit einer Grundschicht (Aushub Mineralgemisch von der Einfahrt), Splitt und Steinmehl belegt und mit einer Rüttelplatte verdichtet.

Unter Nutzung der nicht verbrauchten Baumaterialien wurde weiterhin 2022 und auch 2023 das Wegesystem in der Gartenanlage und der Parkplatz mit entsprechendem Material ausgebessert. Die geplanten Pflegearbeiten auf den Gemeinschaftsflächen, die Zaunpflege an der Südseite der Anlage und die Fertigstellung des Hanges an der Westseite (Sandsteine setzen) ergänzten die gemeinschaftlichen Vorhaben. (Bilder 40 bis 42)

Die Förderung durch das Stadtbezirksamt Prohlis und den Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e.V. hat somit für unsere öffentliche Kleingartenanlage und für die Nutzer des Wanderweges durch die Beseitigung von Unfallquellen einen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und einen Qualitätsgewinn gebracht und einen Beitrag zur Verbesserung öffentlich genutzter Anlagen und Wege im Bereich Umwelt und Erholung geleistet.

Der Start in das Jahr 2023 zur Pflege der Gartenanlage und unserer Außenflächen erfolgte mit der Aktion „Sauber ist schöner“ im April entlang des Archaeo-Pfades durch die Säuberung des Wanderweges (Bild 40), Beseitigung des Unrates in den angrenzenden Waldstücken und Rückschnitt der in den Weg ragenden Äste zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit. (Anlage 9).



Bild 40: Einsatz zum Aktionstag „Sauber ist schöner“



Bild 41: „Zaungäste“



Bild 42: Die Arbeitswilligen



Bild 43: Verkehrssicherungspflichten:
Freischnitt von Totholz

Diesem Anliegen entsprach auch die Pflege der am Südhang auf der Gemeinschaftsfläche stehenden Laubbäume bei zwei Eichen und einer Esche durch Beseitigung des Totholzes im Herbst des Jahres (Bild 43).



Bild 44: Jägerzaun-Hanglage Garten 69



Bild 45: Beratung mit dem Vorsitzenden des Stadtverbandes



Bild 46: Montage des neuen Schaukastens



Bild 47: Neugestalteter Schaukasten

In Abstimmung mit dem Umweltamt und dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft erfolgte ebenfalls der Freischnitt von Strauch- und Baumgrün durch eine Fachfirma entlang der Umzäunung im Eingangsbereich zum Parkplatz und zum kleinen Wäldchen sowie entlang des Archaeo-Pfades.

Eine wichtige Aufgabe bestand entsprechend des Beschlusses der Mitgliederversammlung in der Neufestlegung der Grenze zwischen den Gärten 69 und 70. Unter Einbeziehung der Pächter wurde die Grenze begradigt und neu fixiert. Eine Stabilisierung der Hanglage erfolgte im Rahmen von Arbeitseinsätzen durch Erdarbeiten. Mit einem Jägerzaun erhielt der Grenzbereich ein ansehnliches Aussehen (Bild 44).

Ein weiterer Schwerpunkt war die Erneuerung des Informationssystems für die Mitglieder durch den Ersatz der in die Jahre gekommenen Informationskästen durch modernere Versionen. Umfangreiche Varianten wurden diskutiert und letztendlich eine optimale Lösung für die Vereinsmitteilungen des Vorstandes und seiner Gremien sowie der Nutzung durch alle Mitglieder gefunden. So diente auch eine Beratung mit dem Vorsitzenden des Stadtverbandes u. a. zur finanziellen Unterstützung des Projektes (Bild 45).

Vorbereitende bauliche Arbeiten erfolgten in Arbeitseinsätzen und der Aufbau und die Installation der Informationskästen unter Nutzung der vorhandenen Konstruktion durch eine Fachfirma im Spätsommer (Bilder 46 und 47).

Werterhaltungs- und Gestaltungsmaßnahmen trugen zur Verschönerung im Vereinsgarten bei. So erhielten zwei Seiten und die Tür der Vereinslaube und die



Bild 48: Neue Arbeitsflächen



Bild 49: geordneter Zugriff zu Werkzeugen



Bild 50: Sandarium unter dem Insektenhotel



Bild 51: Abwasser- und Fäkalienentsorgung im Garten 62

diverse Schäden am Boden und auch an Gartenbauten mit sich.

Südseite des Gerätehauses nach vorbereiteten Schleifarbeiten einen neuen Schutzanstrich. Zur verbesserten Nutzung der Flächen hinter der Laube und zwischen den Gerätehäusern erfolgte eine Reduzierung und Neuordnung der zu lagernden Materialien.

Die Umgestaltung und der Einbau zweckmäßiger Lagermöglichkeiten durch Regale und Aufbewahrungssysteme in den Gerätehäusern verbesserten die bisherigen Nutzungsmöglichkeiten (Bilder 48 und 49).

Der Baum-, Strauch- und Pflanzenbestand im Vereinsgarten wurde durch die Fachberater einer Revision unterzogen, Festlegungen zur Neugestaltung und Pflege wurden geplant und realisiert. So wurde ein Sandarium unterhalb des Insektenhotels angelegt (Bild 50), was mit erheblichen Erdarbeiten verbunden war. Sträucher wurden umgesetzt und die Kräuterbeete neu bestückt.

Die Einbeziehung eines erweiterten Kreises von Gartenfreunden durch den Abschluss von Pflegeverträgen erbrachte weitere Fortschritte. Als zentrale Leistungen des Vorstandes, die von den Gartenfreunden gern genutzt werden, sind die jährlichen Angebote zur Entsorgung von Metallschrott, die Entsorgung von Fäkalien und Abwasser aus den Grubenanlagen in den Gärten sowie die Bereitstellung von Schreddermaterial für das Mulchen von Flächen in den Gärten der Pächter (Bild 51).

Auch unsere Gartenfreunde hatten in ihren Gärten durch Witterungsunbilden bauliche Reparaturen zu bewältigen. Die extremen Regenfälle, auch mit Hagel versetzt (Bild 52), und Stürme brachten di-

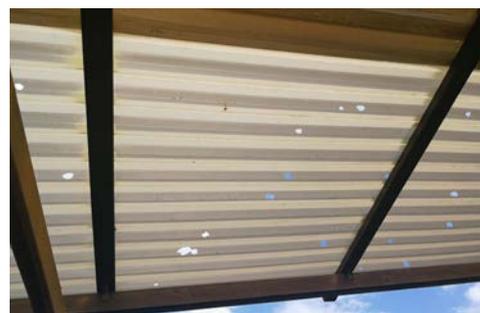


Bild 52: „Lochfraß“ durch Hagelschlag

5 Finanzen 2022 und 2023

5.1 Finanzarbeit 2022

Mit Beginn des Jahres 2022 standen dem Verein ca. 19.000 Euro für die Finanzplanung zur Verfügung. Bedingt war das durch die Minderausgaben im Jahr wegen der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie und unter Berücksichtigung der Planungsvorausschau zur Durchführung des „Tag des Gartens 2022“ durch unseren Verein.

Das notwendig gewordene Projekt zur Sanierung der Einfahrt erforderte deshalb neue Überlegungen zur Finanzierung unter Einsatz von Förderungsmöglichkeiten Dritter.

Der Vorstand konnte im Vorfeld von Entscheidungen durch die Mitgliederversammlung zur Sicherung der Finanzierung in Gesprächen mit dem Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e. V. und dem Stadtbezirk Prohlis Anträge stellen, die bewilligt wurden und somit eine paritätische Finanzierung sichern. Das Projekt wurde durch den Stadtbezirk Prohlis mit 3.880 EURO und durch den Stadtverband mit 3.500 EURO gefördert. Der Eigenanteil unseres Vereins betrug 820 EURO. Eine weitere Einnahmequelle ergab sich auch durch das Begleichen der nicht geleisteten Arbeitsstunden durch unser Gartenfreunde. Immerhin waren das 960 EURO (aber: die zu leistenden Arbeitsstunden unserer Mitglieder sind und bleiben wichtiger für die Gestaltung unserer Anlage).

Von einer Umlage konnte auf Grund der finanziellen Ausstattung des Vereins somit abgesehen werden.

Für die neue Tür des Medienkastens auf dem Parkplatz wurden 650 EURO und für weitere Werterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen, wie z. B. die Befestigung des Westhanges, notwendige Zaunpflege und Anstricharbeiten, ca. 900 EURO aufgewendet.

Der Tag des Gartens mit unserem anschließenden Gartenfest hatte Ausgaben für die Organisation, die Versorgung und das kulturelle Programm von ca. 3.950 Euro zur Folge. Dem standen Einnahmen von ca. 2.170 EURO sowie die Prämie als Wettbewerbssieger 2021 in Höhe von 1.000 Euro gegenüber.

Für die Chronik als Nachweis der geleisteten Arbeit und die erreichten Ergebnisse der Gartenfreunde wurden in Fortführung der Geschichtsarbeit für die 3. Ausgabe 1.650 EURO Druckkosten aufgewendet.

Die Anerkennung ehrenamtlicher Leistungen der Gartenfreunde und die Würdigung von Jubilaren ergab einen finanziellen Aufwand von 730 EURO. Das Jahr 2022 konnte mit einem Saldo von ca. 15.400 EURO abgeschlossen werden.

5.2 Finanzarbeit 2023

Der Finanzplan 2023 wurde in der Mitgliederversammlung am 29. März 2023 beschlossen und damit Grundlage für die Absicherung des Mitgliederlebens, sowohl im immateriellen als auch materiellen Bereich geschaffen.

Somit standen dem Verein ca. 14.500 EURO für die Finanzplanung zur Verfügung. Diese Summe setzte sich hauptsächlich aus dem Mitgliederbeiträgen (ca. 6.100 EURO), den Aufnahme- und Anschlussgebühren für die neuen Pächter (ca. 200 EURO), aus Rückerstattungen (ca. 750 EURO) und den Zahlbeträgen aus nicht erbrachte Gemeinschaftsstunden (ca. 900 EURO) und der freien Rücklage zusammen.

Neben den kontinuierlich anfallenden Ausgaben für die Mitgliederbetreuung (ca. 630 EURO) und der Wartung und Instandhaltung der Baulichkeiten und der Technik (ca. 560 EURO) sowie Pflege der Gemeinschaftsflächen, u. a. (Gewährleistung der Verkehrssicherheit (ca. 880 EURO) wurde ein weiteres Projekt realisiert: das betraf den Kauf der neu installierten Informationssysteme (Schaukästen) mit ca. 850 EURO.

Das traditionelle Herbstfest fand erstmalig mit erweitertem kulturellen Angebot statt. Eine Zwei-Mann-Band trug zur sehr willkommenden Unterhaltung der Teilnehmer bei. Die Aufwendungen betrafen nebst sanitären Einrichtungen ca. 1.130 EURO.

Durch hohe Wasserverluste im Jahr 2023 entschied der Vorstand, weitere Maßnahmen zur Minimierung der Verluste und zu einer differenzierteren eingrenzenden Datenerfassung des Verbrauchs durch den Einbau von Wasseruhren an den zentralen Wasserschächten der einzelnen Wasserkreise vor Beginn der Gartensaison des Jahres 2024 einzuleiten.

Das Jahr 2023 konnte mit einem Saldo von ca. 15.400 EURO abgeschlossen werden, der Finanzhaushalt war damit ausgeglichen.

6 Mitgliederversammlungen und Vorstandsarbeit

6.1 Mitgliederversammlung 2022

Für den März geplant, musste sie aus organisatorischen, durch Corona bedingten und personellen Gründen auf den Herbst 2022 verlegt werden. (Anlage 10)

Die zu fassenden Beschlüsse zu den Aufgabenstellungen, zum Finanzplan und zu den Gemeinschaftsstunden wurden durch Aushang bzw. im schriftlichen Umlaufverfahren organisiert. Diese bewährte Form aus dem Jahr 2021 zu Beginn des Jahres 2022 zu wiederholen, erforderte einen erhöhten Arbeitsaufwand des Vorstandes. (Anlage 11)

Hauptgegenstand der Arbeit des Vorstandes im 1. Halbjahr waren neben allen anderen Aktivitäten zur Gestaltung des Vereinslebens zum Beispiel die bauliche Ertüchtigung der Einfahrt, die Vorbereitung des „Tag des Gartens der Stadt Dresden“ am 11. Juni 2022. Alle Kraft war auf die inhaltliche und organisatorische Programmsicherung ausgerichtet (siehe Punkte 3. und 4.).

Parallel wurden für den Herbst die inhaltlichen Voraussetzungen zu den notwendigen personellen Veränderungen vorbereitet, um eine kontinuierliche Fortführung der Vereinsarbeit zu gewährleisten. (Anlage 12)

In mehreren Beratungen des Vorstandes, bereits 2021 beginnend, war die personelle Lösung einer Kandidatur für den Vorsitz des Vorstandes Gegenstand der Diskussionen. Mit Aushang und Aufforderung an die Mitglieder zur Verstärkung des Vorstandes, vielen persönlichen Gesprächen mit Vereinsmitgliedern, mit Strukturfragen zur Aufgabenumverteilung innerhalb des Vorstandes und Abstimmungen mit dem Stadtverband wurden vielfältige Aktivitäten initiiert. Eine direkte Bereitschaftserklärung aus der Mitgliedschaft war leider für den Vorsitz nicht gegeben.



*Bild 53: Ehrung des ehemaligen
Vorsitzenden*

Anfang Juli 2022 erklärte sich schließlich Gartenfreund Laszlo Kocsis bereit, für den Vorsitz des Vorstandes zu kandidieren. Damit konnte alle Kraft auf die Vorbereitung der Mitgliederversammlung im Oktober 2022 ausgerichtet werden. Die geplanten Aufgabenstrukturen und die Funktionsverteilung der Vorstandsmitglieder wurden erarbeitet und festgelegt.

Die Mitgliederversammlung fand am 5. Oktober 2022 mit der Wahl des neuen Vorstandes und der Kassenprüfer statt. Nach der Entlastung des Vorstandes bedankte sich der ehemalige Vorsitzende, Dr. Klaus-Dieter Hansel, für das ihm gewährte 11jährige Vertrauen zur Führung des Vorstandes, des Vereins und der Kleingartenanlage. Er zieht eine insgesamt positive Bilanz.

Abschließend erklärt er seine Bereitschaft zur weiteren Unterstützung des Vorstandes in seiner Tätigkeit bis zur Eintragung ins Vereinsregister, bei der Einarbeitung des Vorstandes in die neuen Aufgabenfelder und in der AG Geschichte. In den neuen Vorstand und als Kassenprüfer wurden einstimmig gewählt:



Bild 54: Der neu gewählte Vorstand

Vorstand:

Vorsitzender:	Laszlo Kocsis	Beisitzer:	Uwe Beyer
Stellv. Vorsitzender:	Kay Dittrich		Günter Haedecke
Schatzmeister:	Heiko Fischer		Martin Kluge
			Maik Schubert
			Martina Schmidt

Kassenprüfer: Anja Gerstel
Sandra Hohlfeld
Michael Sparmann

6.2 Mitgliederversammlung 2023

Die Mitgliederversammlung war ergänzend getragen von den Zwischenberichten der Mitgliederversammlung am 5. Oktober 2022 zu den Ergebnissen des Jahres 2022. Hervorzuheben war wieder die positive Bilanz, sowohl in den Arbeitsergebnissen als auch in den liquiden Finanzergebnissen.

Durch das Ausscheiden des Schatzmeisters aus dem Vorstand im Januar 2023 auf eigenen Wunsch übernahm im Auftrag des Vorstandes Dr. Klaus-Dieter Hansel vorübergehend die Arbeit des Schatzmeisters und damit die finanzielle Berichterstattung zum Jahr 2022 und die Vorstellung des Finanzplanes 2023.

Die Pachtrechnungen konnten fristgemäß den Pächtern übergeben werden.

Im Juli 2023 konnte Sabine Ewert in den Vorstand in die Funktion als Schatzmeisterin kooptiert werden. Für die Mitgliederversammlung bestand die Aufgabe gemäß Satzung durch das Ausscheiden von Gartenfreunden aus dem Verein durch Gartenabgabe den Schlichtungsausschuss neu zu wählen.

In den Ausschuss wurden als Mitglieder einstimmig gewählt:

Romy Zimmermann,
Gerhard Schmidt
Dieter Weiske

7 Abriss der Entwicklung - Ergebnisse 2012 bis 2022

Der 2012 gewählte Vorstand setzte erfolgreich die Arbeit der vorherigen Vorstände zur Entwicklung des Kleingartenlebens und zur Gestaltung der Kleingartenanlage fort.

Zur Sicherung der bisher erreichten Ergebnisse und der Erhaltung der Anlage wurden durch viele unserer Pächter große Anstrengungen unternommen, um die grundsätzlichen Voraussetzungen zur Verteidigung der Anerkennung für die kleingärtnerische und steuerliche Gemeinnützigkeit zu erfüllen. Auf der Grundlage der eingereichten Anträge an die staatlichen Institutionen (das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und das Finanzamt der Stadt Dresden) wurden dem Verein 2013 und 2018 die kleingärtnerische bzw. 2013, 2017 und 2020 die steuerliche Gemeinnützigkeit bestätigt.

Ein wesentlicher Teil der Arbeit des Vorstandes zur Gewährleistung der rechtlichen und aktuellen ordnungsgemäßen Vereinsarbeit war die Überarbeitung der Satzung 2015, 2019 und 2023 sowie die Neufassung aller Ordnungen des Vereins, wie die Kleingartenordnung, die Bauordnung, die Wasserordnung, die Elektroordnung und die Beitrags- und Gebührenordnung in den Jahren 2015 bis 2017 bzw. 2019.

Ein großer Schritt für die effektivere Verwaltungsarbeit des Vereins konnte durch die Einführung des elektronischen Verwaltungsprogramms des Landesverbandes Sachsen 2017 getan werden. Bedeutsam war in diesem Zusammenhang dann auch die Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung.

Eine umfangreiche Arbeit war mit Unterstützung aller Gartenfreunde zur Datenerfassung und -bearbeitung der Größe der bestehenden Lauben incl. überdachtem Freisitz und Anbauten sowie Zweitbauten in Vorbereitung der ab 2025 in Kraft tretenden Grundsteuerreform im Jahr 2022 zu leisten. (Anlage 13)

Die Dekade war durch umfangreiche bauliche und Gestaltungsprojekte in unserer Kleingartenanlage geprägt.

Viele Gartenfreunde haben dabei mit großer Einsatzbereitschaft und hohem Engagement insgesamt ca. 5.700 Stunden an manuellen Arbeitsstunden geleistet. Das entspricht einem Wert von ca. 92.000 EURO.

An Investitionskosten sind 51.000 EURO aufgewendet worden, die durch Umlagen in Höhe 29.250 EURO durch die Pächter zum Teil getragen wurden.

Mit einer kurzen Darstellung der realisierten Projekte sollen die Leistungen unserer Gartenfreunde gewürdigt werden:

- Entwicklung der Anlage insgesamt unter dem Gesichtspunkt der kleingärtnerischen Gemeinnützigkeit (Bewirtschaftung der Parzellen (1/3 Nutzung), Entfernung der unzulässigen Wald- und Parkbäume aus den Gärten in den Jahren 2013 und 2014, Einhaltung der Heckenhöhen, Pflege der Gemeinschaftsflächen u. a.).
- Umfangreiche bauliche Maßnahmen im Einfahrtsbereich der Anlage (Sanierung der Einfahrt mit Pflasterung (2014), Bitumenschicht (2022), Gestaltung des Parkplatzes mit neuen Stellflächen (2015 und 2021). (Anlage 14)
- Gestalten der Freiflächen im Bereich der Einfahrt: Neue Orientierungstafel (2013), Insektenhotel (2014), Beleuchtung Parkplatz (2015), Blumenrabatte (2017),

Sanierung Hangfläche (2020/22),

- Schaffen neuer Durchgangswege an bzw. zu den Gärten 05 bis 08 (2015), Bau des Tores zum Hang Westseite (2015), Bau neuer Grenzzäune an den Gärten 55/55a sowie 74 (2015) und den Gärten 45/46, Grenzbereinigung an den Gärten 68/69/70 (2020), Hangflächengestaltung an den Gärten 72a/73 (2021) und Bau und Ertüchtigung von Treppen.

Zuwegung zu den Gärten 7, 45, 46, 68 und 69 (2021).

Maßnahmen zur Verbesserung und Strukturierung der Elektro- und Wasserversorgung sowie zur Entsorgung von Abwasser und der Bebauung und Gestaltung des Vereinsgartens wurden realisiert. Dazu gehörten die Elektro- und Wasserprojekte in drei Bauabschnitten: Die Errichtung sieben neuer Verteilerkästen, die Sanierung und Verlegung neuer Anschlüsse für 19 Gärten, die Sanierung von drei zentralen Wasserschächten, die Installation des Medienverteilerkastens auf dem Parkplatz, sowie 2015 die Kontrolle aller Elektroanlagen in den Gärten, Errichtung von zwei neuen Geräteschuppen, Aufstellung von acht Informationstafeln zum Bienenlehrpfad (2017) und die Anlage eines Projektgartens Weinbau (2020).

Als Beitrag zur Zusammenarbeit mit dem Territorium Reick und dem Stadtbezirk Dresden Prohlis trugen die Aktivitäten unseres Vereins im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit bei.

Erstmals 2013 Teilnahme an der Aktion „Dresden - Sauber ist Schöner“,

Mitgestaltung der Vereinsmeile zum Prohliser Herbstfest,

Pflege des Archaeo-Pfades entlang der Grenze zur Kleingartenanlage, Zusammenarbeit mit Kindereinrichtungen aus dem Stadtbezirk (2021), Teilnahme am Wandertag der Stadt Dresden (2018).

Vereinsintern wurden zur Festigung der gemeinschaftlichen Vereinsarbeit und des Mitgliederlebens zweijährlich sommerliche Gartenfeste und erstmals seit 2014 und dann jährlich eine Pflanzen- und Samenbörse (Bilder 55 bis 58), erweitert mit einem kleinen Flohmarkt realisiert. (Anlage 15) Hier ordnet sich auch das jährliche Erntefest im Herbst seit 2018 ein. (Anlage 16 und Bild 59)

Zur Bilanz der letzten elf Jahre gehören neben der Entwicklung der Kleingartenanlage auch insbesondere die durch die Abgabe von Gärten aus den unterschiedlichsten Gründen erfolgten Pächterwechsel. Insgesamt haben 66 Pächterwechsel in den Jahren 2012 bis 2022 stattgefunden. Alle damit im Zusammenhang stehenden Aktivitäten der Alt- und Neu-Pächter und des Vorstandes (Kündigung, Nachpächtersuche, Informationsgespräche, Gartenbesichtigungen, Gartenvorbegehungen, Festlegung von Übergabebedingungen, Wertermittlung, Kaufvertrag, Abschluss Unterpachtvertrag und Gartenübergabe) wurden erfolgreich bewältigt. Unsere Gärten konnten immer wieder zeitnah verpachtet werden.

Der Altersdurchschnitt unserer 156 Mitglieder veränderte sich von 63,8 auf 61,7 Jahre.

All das trug dazu bei, dass wir im Rahmen des Wettbewerbs „Schönste Kleingarten-

anlage Dresdens“ 2015 den 3. Platz, 2016 den 2. Platz erreichten und 2017 sowie 2021 als Wettbewerbssieger ausgezeichnet wurden.

Die gesamte geschichtliche Entwicklung und die Gestaltung unseres Vereinslebens widerspiegeln sich in der von der Arbeitsgruppe Geschichte erarbeiteten Chronik „40 Jahre Kleingartenanlage am Geberbach“ (1978-2017) und in zwei Ergänzungen 2018/19 sowie 2020/21. Mit der Veröffentlichung des 3. Nachtrages für die Jahre 2022 und 2023 wird diese Arbeit fortgesetzt. (Anlage 17)



Bild 55: neu angezogene Pflanzen



Bild 56: Interessierte Besucher der Börse



Bild 57: Fachlicher Gedankenaustausch



Bild 58: Die Tauschbörse hat Erfolg



Bild 59: Für Speis und Trank ist gesorgt

8 Weitere Ergebnisse der Vereinsarbeit

8.1 Neue Pächter

Die zeitlichen Veränderungen im Gartenjahr spiegeln sich auch im Lebenszyklus unserer Gartenfreunde wider. Auf den Frühling, den Sommer, den Herbst folgt der Winter. Damit ist auch immer zum Jahresende der Pächterwechsel ein ständiger Begleiter und wichtiger Arbeitsabschnitt der Vereinsarbeit.

Aus den unterschiedlichsten Gründen gaben insgesamt acht Pächter im Jahr 2022 ihre Gärten ab.

Dem Vorstand ist es mit den abgebenden Pächtern erfolgreich gelungen, aus einer Vielzahl von Bewerbern, auch auf der Grundlage der Warteliste, erfolgreich neue Unterpachtverträge abzuschließen. Voraus gingen nach der termingemäßen Kündigung der Gärten eine Vorbegehung durch den Vorstand mit einer Vielzahl von Aktivitäten bis zur Gartenübergabe.

Als neue Pächter konnten wir 2022 begrüßen:

Garten 31a	Pfesdorf, Isabel
Garten 43	Lobanow, Elena
Garten 57	Schuster, Stefanie
Garten 72a	Hornuf, Sven
Garten 77	Zimmermann, Romy
Garten 90	Flamm, Michael
Garten 96	Scharf, Patrick
Garten 97	Stabley, Jürgen

Im Jahr 2023 hat der Vorstand folgende vier Gärten an neue Pächter übergeben:

Garten 21	Witte, Fabian
Garten 25	Marx, Marko
Garten 50	Groth, Rolf
Garten 89	Ruprecht, Tony

Eine Besonderheit, die mit erhöhten Aufwendungen sowohl des abgebenden Pächters als auch des Vorstandes für den Garten 67 verbunden war, ergab sich aus der Tatsache, dass auf der gepachteten Fläche ein zweites, seit mehr als 50 Jahren existierendes und geduldetes, flächenmäßig sehr großes Bauwerk neben der rechtmäßig errichteten Gartenlaube befand und gleichfalls ein stationäres Schwimmbassin vorhanden war.



Bild 60: Bauwerk Garten 67, vor dem Abriss



Bild 61: Bauwerk Garten 67, nach dem Abriss

Diese Bebauungen mussten bei Pächterwechsel entsprechend der Gesetzeslage und den Regularien in der Bauordnung bis zur Gartenübergabe abgerissen werden. Der langfristige Problemlösungsprozess erforderte eine feingefühlige Herangehensweise und ein ständiges gemeinschaftliches Kommunizieren, was von beiden Seiten nicht immer erfolgreich praktiziert wurde.

Als Schlussfolgerung ist zu ziehen, dass sich alle Pächter, die Besonderheiten bei baulichen Anlagen haben, in Vorbereitung einer Gartenabgabe langfristig gemeinsam mit dem Vorstand zu den erforderlichen Veränderungen und Rahmenbedingungen verständigen und Möglichkeiten einer schrittweisen Lösung für die Beseitigung der Probleme prüfen, festlegen und realisieren.

Gedanken eines neuen Pächters

Als wir im August 2021 den Garten 26 von Familie Scherzer übernahmen, hatten wir bereits einige Schritte unternommen, an die man als Neupächter zunächst gar keine Gedanken verschwendet - da gab es zum Einen eine ganze Palette an PDF-Dateien mit Bauordnungen, Satzungen oder dem Bundeskleingartengesetz zu studieren auf der einen Seite und den Bewerberauswahl-Prozess, den es noch zu bestehen gab.

*Letzterer war schon etwas nervenaufreibend, wurde doch unser Wunschgarten 26, auch im Hinblick auf die unheilbare Krankheit von Herrn Scherzer, seiner 1a-Gepflegtheit und die paradiesischen Zustände im aktuellen Pflanzenstand kurz vor der Ernte, als *crème de la crème* gehandelt, der nur an einen ausgewählten Neugärtner zu vergeben sein sollte - kurzerhand - es hat für uns gereicht, worüber wir uns als kleine Familie auch sehr gefreut haben.*

Nicht alles lief auf Anhieb gut, einige unvorhergesehene Baumaßnahmen (wie ein undichtes Dach oder auch Sturmschäden am Gewächshaus) sind dann doch eingetreten und die Wetterkapriolen der letzten Zeit brachten mal einen feuchten, mal einen sehr trockenen Sommer hervor. Und die von unseren Eltern erzählten Ferienlagererinnerungen mit Kartoffelkäferlesen und stringenten Zeiten bei der Mittagsruhe konnten wir im eigenen Erleben nachvollziehen.

Aber alles in allem sind wir mit den Kindern (3 und 7 Jahre) sehr gern im Garten und freuen uns über jeden noch so kleinen Ernteerfolg und ein Stückweit lebt auch unser Vorbesitzer quasi im Gewächshaus fort.



Bild 62: "Gärtnerglück"

Familie Scherzer hinterließ uns eine tolle sehr schmackhafte Tomatensorte, deren Samen wir uns bisher erhalten konnten.
Gartenfreund Erfurth (Text).

Besondere Aufmerksamkeit hat der Vorstand der Eingliederung neuer Vereinsmitglieder mit Integrationshintergrund bei der Übernahme der Gärten als neue Pächter gewidmet. Dazu führte die Arbeitsgruppe Geschichte einige Interviews.

Die Pächter sind schon seit mehr als 10 Jahren in Deutschland und haben uns berichtet, dass das intensive Erlernen der deutschen Sprache ein

sehr entscheidender Aspekt für die Eingliederung in das Berufsleben und die Bürgergesellschaft war.

Die Gartenfreunde und -freundinnen, u. a. aus Litauen und Russland, machten durch ihre in der alten Heimat selbst einbezogene Tätigkeit in die landwirtschaftliche Arbeit der Eltern und Großeltern in den Dörfern ihre eigenen Erfahrungen. Daraus entwickelte sich die Liebe zur Natur und zur Gartenarbeit. Sie brachten zum Ausdruck, dass der Wunsch nach einem Kleingarten sehr groß war. Der eigene Anbau und die Ernte selbsterzeugter Gartenprodukte waren erstrebenswerte Ziele. Aber auch der Erholungseffekt für sie und ihre Familien spielten eine große Rolle. Sie nehmen gern das freundschaftliche Aufeinanderzugehen der nachbarlichen Gartenfreunde an. Die „Gespräche überm Gartenzaun“ seien sehr gewollt und sie fühlen sich sehr wohl in unserer Gartenanlage.

8.2 Gemeinschaftsstunden 2022 und 2023

Auch für die Jahre 2022 und 2023 wurde mit der Vorbereitung der Aufgaben auch über die Anzahl der zu leistenden Gemeinschaftsstunden im Vorstand beraten und sie wurden in den Mitgliederversammlungen beschlossen.

In der Regel spielen dabei Überlegungen über den Umfang und die Pflegeintensität der Gemeinschaftsflächen, die abgeschlossenen Pflegeverträge für spezifische Arbeiten mit einigen Gartenfreunden und die geplanten Projekte für das Jahr eine Rolle. Bei der Ermittlung der Leistungskapazität unserer Gartenfreunde finden natürlich auch die Altersstruktur, die berufliche Situation und Erfahrungswelt sowie die Einschätzung der Leistungsbereitschaft und Leistungsfähigkeit in den Entscheidungen Berücksichtigung.

Ein entscheidender Faktor sind auch die durch die Vereinsmitglieder übernommenen ehrenamtlichen Aufgaben im Vorstand, in den gewählten oder eingesetzten Gremien und Arbeitsgruppen, die mit einem hohen zeitlichen Aufwand verbunden sind.

Immer dienen die zu erbringenden Arbeitsstunden dem einzigen Ziel, einen Beitrag für den Verein und die Gemeinschaft zu leisten. (Bilder 63 bis 65)

Hervorzuheben ist eine Gesamtleistung von 461 geleisteten Gemeinschaftsstunden, geplant waren 408 Stunden. In diesen Zahlen ist nicht die umfassende ehrenamtliche Tätigkeit erfasst.

Mit Stolz können wir über die vielen Jahre feststellen, dass mit dem Engagement einer großen Zahl unserer Mitglieder wirksame Arbeit zur Gestaltung und Entwicklung unserer Gartenanlage durch die Realisierung großer Projekte geleistet



Bild 63: Pflegearbeiten im Vereinsgarten



Bild 64: Befestigung des Westhanges



Bild 65: Gestaltung des Eingangsbereichs

wurde. Die anfallenden Arbeiten wurden auf breitere Schultern verteilt und so auch das „Wir-Gefühl“ und der Gemeinschaftssinn zunehmend verstärkt.

Gemeinschaftsarbeit ist für den Verein unerlässlich. Auch finanziell. So konnten wir 2022 auf die Erhebung einer Umlage verzichten und das Projekt „Wege und Einfahrt“ durch die Einwerbung von Fördermitteln mit unserem Eigenanteil die geldliche Belastung unserer Pächter kompensieren. Auch die Einnahmen aus den nicht erbrachten Arbeitsstunden trugen dazu bei.

Festzustellen war aber auch, dass 2022 leider 24 Pächter die Gemeinschaftsstunden gar nicht oder nicht vollständig geleistet haben. Das entspricht 74 Stunden (á 20 EURO = 1.480 EURO). Zum Jahr 2021 ist das eine Erhöhung um 22 Fehlstunden. Diese tendenzielle Abnahme der Bereitschaft, Gemeinschaftsstunden für den Erhalt unserer Vereinsanlage zu erbringen, ist zu analysieren und es sind Maßnahmen festzulegen.

Für das Jahr 2023 wurde vom Vorstand ebenfalls ein langfristiger Terminplan erarbeitet und durch Aushang zu Beginn der Arbeitsperiode bekannt gegeben. Diese Termine waren ausschließlich plantechisch darauf fixiert, keine Extrawünsche der Mitgliederglieder außerhalb dieser Termine zuzulassen. Das hat sich im Wesentlichen bewährt. Durch den Abschluss weiterer Pflegeverträge konnte eine Stabilisierung erfolgen.

Die Tendenz des Anstieges nicht geleisteter oder nicht vollständig geleisteter Arbeitsstunden konnte im Jahr 2023 verhindert werden.

So sind 13 Gartenfreundinnen und Gartenfreunde ihren Verpflichtungen nicht oder unzureichend nachgekommen. Das entspricht einen Umfang von 46 Stunden (á 20 EURO = 920 EURO), die mit der Pachtrechnung 2024 abzugelten sind.

Und nur nebenbei vermerkt, haben sich alle Pächter mit der Unterschrift unter den Unterpachtvertrag dazu verpflichtet, die beschlossenen Stunden zu leisten. Es ist aber dennoch immer eine Aufgabe, die Motivation für die Gemeinschaftsarbeit hoch zu halten. Für manchen Gartenfreund ist es nur eine leidige Pflicht.

In dieser Situation steht die Überlegung, eine Erhöhung des äquivalenten Entgeltes durch die Mitgliederversammlung zu beschließen. Für anstehende Arbeiten/Projekte wären dann Fachfirmen bzw. Dienstleistungsunternehmen zu beauftragen und zu finanzieren. Das wird teurer und wird keinesfalls durch die Abgaben für nicht erbrachte Gemeinschaftsstunden ausgeglichen. Gemeinschaftsarbeit ist für den Verein unerlässlich; auch finanziell wie wir sehen.

Dennoch: Das Erscheinungsbild unserer Anlage kann sich sehen lassen. Die realisierten Bauprojekte, die Gestaltung und Pflege der Gemeinschaftsflächen, eingebunden die individuellen Bemühungen der Gestaltung der Parzellen, zeugen vom hohem Engagement der Mehrzahl der Pächter.

Auch die Leistung und Einsatzbereitschaft der aktiven Gartenfreunde bei zentralen Veranstaltungen, wie „Sauber ist schöner“, kleingärtnerisch spezifischen Veranstaltungen des Gemeinschaftslebens – Pflanzenbörse, Gartenfest, Erntefest usw. - sind Ausdruck dafür.

8.3 Öffentlichkeitsarbeit

Einen wesentlichen Beitrag in der Öffentlichkeitsarbeit unseres Vereins konnte der „Tag der Gartens“ der Stadt Dresden 2022 in unserer Gartenanlage leisten.

Durch die Teilnahme von Kleingärtnern aus einer Vielzahl von Gartenanlagen der Stadt, des Vorstandes des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e.V., Vertretern der Stadtbezirksämter, des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft sowie Anwohnern der Fritz-Meinhardt-Straße erreichten wir eine große Ausstrahlung.

In bewährter Weise hat sich unser Verein an der Vereinsmeile im Rahmen der Prohliser Herbstfeste und an der Aktion „Saubere ist Schöner“ der Stadt Dresden in jedem Frühjahr beteiligt (Bilder 66 und 67)



Bild 66: Unser Ausstellungsstand auf der Vereinsmeile 2023



Bild 67: Präsentation von Gartenerzeugnissen

Die Ertüchtigung der Wegstrecke des Achaepfades entlang der Außengrenze unserer Anlage erfolgte mit hohem Einsatz unserer Gartenfreunde und trug dazu bei, die Nutzungsbedingungen für die Wanderer und Nutzer aus dem Territorium verkehrssicherer und attraktiver zu gestalten.

Auf Beschluss der Mitgliederversammlung 2022 konnte im Eingangsbereich unserer Anlage ein vergrößerter neuer Informationskasten 2023 errichtet werden. Ein weiterer folgt im Jahr 2024 am zweiten Eingang am Wanderweg entlang des Geberbaches.

Das Gesicht unseres Vereins im Internet wurde ebenfalls einer Verjüngungskur unterzogen. Wichtig war es, mit einem moderneren Layout und einer nutzerfreundlicheren Gestaltung der

Web-Seite, die Attraktivität und die Inhalte aktueller den Formen der heutigen Medienarbeit anzupassen. Es ist das Verdienst der Gartenfreunde Martin Kluge und Michael Sparmann, dass dieses Anliegen sehr erfolgreich umgesetzt wurde. (Anlage 18)

9 Auszeichnungen und Ehrungen 2022 und 2023

Die Würdigung und Anerkennung herausragender Leistungen unserer Gartenfreunde sind im Rahmen von zentralen Veranstaltungen des Vereins, in diesen Jahren zum Tag des Gartens der Stadt Dresden, des Gartenfestes des Vereins und der Mitgliederversammlungen Oktober 2022 und März 2023, zum Arbeitsprinzip und zur Tradition geworden. (Anlage 19)

So wurden im Juni 2022 durch den Vorsitzenden des Vereins und den Vorsitzenden des Stadtverbandes mit der Ehrennadel des Landesverbandes in Bronze der Gartenfreund Rolf Buchner (Bild 68) für seine langjährige engagierte Arbeit seit 1978 für die Realisierung verschiedener Bauprojekte, zur Pflege des Hanges sowie zur Errichtung einer terrassenförmigen Treppe in der Hanglage sowie die Gartenfreundin Inge Rönisch (Bild 69) und die Gartenfreunde Bernd Rönisch und Jörg Eilzer für das große Engagement, die hohe Einsatzbereitschaft und sehr zuverlässige Arbeit als Sektionsverantwortliche für Medien ausgezeichnet.

In der Mitgliederversammlung im Oktober 2022 wurden Ehrungen mit einem Gutschein und einem Blumenstrauß für Olaf und Rolf Buchner vorgenommen.

Gartenfreund Christian Hanns wurde für seine hohe Leistungsbereitschaft in den zurückliegenden Jahren mit einem Gutschein und Blumen geehrt und gleichzeitig aus seiner Funktion als Bauleiter verabschiedet.

Der Versammlungsleiter und stellvertretende Vorsitzende, Kay Dittrich überreicht dem ausscheidenden Vorsitzenden, Dr. Klaus-Dieter Hansel, einen Wertgutschein, ein Präsent und einen Blumenstrauß in Würdigung seiner Leistungen in den zurückliegenden 11 Jahren.

Mit einem Blumenstrauß wurde die langjährige Kassenprüferin Dorothea Steier aus ihrer Funktion mit Dank verabschiedet.

Der Ehrenamtspass der Bürgerstiftung Dresden 2023 wurde für die Gartenfreunde Martin Kluge und Maik Schubert beantragt.

Zum Tag des Ehrenamtes des Stadtverbandes Dresden im September 2022 erhielten die Gartenfreunde Martin Kluge, Maik Schubert und Dr. Klaus-Dieter Hansel Einladungen als Anerkennung für die ehrenamtliche Tätigkeit.



Bild 68: Ehrung von Rolf Buchner



Bild 69: Ehrung Familie Rönisch

In der regulären Mitgliederversammlung im April 2023 erfolgte die Ehrung des ausscheidenden Mitglieds, Dr. Christian Weiß, für seine langjährige Arbeit im Vorstand des Vereins und in der Schlichtungskommission.

Die Leistungen der Gartenfreunde Olaf Buchner, Günter Haedecke, Mario Laudel, Harald Leibner und Maik Schubert wurden für ihren besonderen Einsatz für die Gartenanlage im Jahr 2022 mit einem Gutschein gewürdigt.

10 Schlussbemerkungen

Erstmals sind in diesem Heft die Ergebnisse der Jahre 2022 und 2023, wo möglich und zweckmäßig, in den einzelnen Gliederungspunkten zusammengefasst dargestellt. Das bringt in der Darstellung der Ergebnisse und im Layout einige Erleichterungen.

Die beiden Jahre waren besonders geprägt von zwei wichtigen Ereignissen: Die Vorbereitung und Realisierung des Gartenfestes der Dresdner Kleingartenvereine, das stets vom Sieger im Wettbewerb „Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ im Folgejahr ausgerichtet wird und die notwendig gewordene personelle Umgestaltung des Vereinsvorstandes in Vorbereitung auf die Mitgliederversammlung im Oktober 2022.

Die Vorbereitung, Organisation und Realisierung des Gartenfestes hat trotz der Erfahrung der vergangenen Jahre (2017 und 2021) und der wiederholt beteiligten Gartenfreunde erneut sehr viel Aufwand bedeutet.

Der wieder gewählte Vorstand mit seinem neuen Vorsitzenden Laszlo Kocsis hat die Vereinsarbeit der letzten Jahre durch die Wahrnehmung der den einzelnen Vorstandsmitgliedern übertragenen Aufgaben erfolgreich fortgesetzt.

Warum ist die personelle Umgestaltung des Vereinsvorstandes ein Schwerpunkt der Arbeit in den vergangenen zwei Jahren? Es sollte doch eigentlich nicht so problematisch sein, aus mehr als hundertfünfzig Gartenfreundinnen und Gartenfreunden weniger als zehn für eine Mitarbeit im Vorstand zu gewinnen!

Wie schwierig das im realen Leben sein kann, wird jeder verstehen, wenn er oder sie sich selbst ehrlich beantwortet, wie es mit seiner oder ihrer Bereitschaft aussieht. Das ist sicher sowohl was die eigenen Lebensumstände als auch, was die Aufgabe im Vorstand angeht, sehr differenziert zu beantworten. Deshalb ist es wohl sehr angebracht, einmal die in bisher 45 Jahren als Vorsitzende tätig gewesenenen oder noch tätigen Mitglieder mit Namen zu nennen.

Es sind die Gartenfreundin Heidelinde (Heidi) Ledig, jetzt Preußner sowie die Gartenfreunde Werner Wittig, Dr. Klaus-Dieter Hansel und Laszlo Kocsis.

Ihnen gebührt der Dank aller Vereinsmitglieder. Ihnen ist es zuerst zu verdanken, dass sie mit vielen weiteren Gartenfreundinnen und Gartenfreunden, deren namentliche Nennung leider den Rahmen sprengen würde, bisher über 45 Jahre den Verein erfolgreich geführt haben.

Noch einmal: Packen wir es alle gemeinsam an.

11 Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Artikel Gartenfreund Juni 2023 - Die Natur gestalten

Anlage 2 - Plakat Einladung zum Tag des Gartens 2022 und zum 13. Gartenfest

Anlage 3 - Aufbauplan Festplatz

Anlage 4 - Programm Tag des Gartens 2022

Anlage 5 - Finanzierungsplan Zufahrt

Anlage 6 - Zuwendungsbescheid Stadtbezirk

Anlage 7 - Zuwendungsbescheid Stadtverband

Anlage 8 - Abschluss Projekt „Einfahrt – Wegeertüchtigung“

Anlage 9 - Aufruf zur Aktion „Sauber ist schöner“

Anlage 10 - Termininformationen 1. Halbjahr

Anlage 11 - Anschreiben schriftliche Mitgliederversammlung 2022

Anlage 12 - Aufruf zur Sicherung der Arbeit des Vorstandes

Anlage 13 - Erfassungsformular zur Grundsteuerreform

Anlage 14 - Aushang Parkplatz

Anlage 15 - Einladung zur Pflanzenbörse 2023

Anlage 16 - Einladung zum Erntefest 2023

Anlage 17 - Aufruf zur Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Geschichte

Anlage 18 - Neugestalteter Internetauftritt

Anlage 19 - Auszeichnungen mit der Ehrennadel des Landesverbandes

Anlage 20 - Bildliche Impressionen 2022 und 2023

Foto: Flora Press/Meyer-Reibemisch



Die Natur gestalten

Warum naturnah nicht verwildert ist

Die Gartenkultur zeigt mit ihrer Entwicklung durch die Zeiten eine weite Spanne: Gestaltung gegen die Natur und mit ihr. Ein Ideal, aber nicht für alle, waren die Barockgärten. Diese beeindruckten durch Naturferne: abgezielte Wege, Bäume und Büsche, deren Wachstum so gelenkt wurde, dass sich dem staunenden Betrachter jeder Gedanke an „Natur“ verschloss. „Barock“ mit seinem uns übersteigert anmutenden Gestaltungswillen führt heute nur noch ein museales Dasein.

Ein neues Ideal

Wir kennen dagegen die Haus-, Versorgungs- und unsere Kleingärten. Ein sich wandelnder Gestaltungswille ist auch hier erkennbar, immer stärker tritt bei uns das Ideal „Naturnähe“ in den Vordergrund. Als „Gegenentwurf“ zu jeglicher Gartenkultur kennen wir leider aber auch den ohne Konzept wuchernden Garten. Er hat eine hartnäckige Konjunktur, ihr gilt es entgegenzutreten.

Der „herkömmliche“, gepflegte Garten, nennen wir ihn konservativ, hat viel für sich und ist keineswegs „spießig“. Der klassische Kleingarten kommt aus einer Zeit, in der sich noch nicht viele Menschen Gedanken über Naturnähe machten – Kleingartenfamilien mussten sich versorgen, beim Gärtnern regierten das Prinzip „Ordnung“ und das Interesse an einem ergiebigen Ertrag. Gab es zum Beispiel ein „Wundermittel“, gleichgültig wofür oder wogegen, hat man es eingesetzt – bedenkenlos, fortschrittsgläubig. Das hat sich stark geändert. Der Kleingärtner verlässt mehr und mehr seine mentale „Rechtwinkligkeit“, er macht Ernst mit naturnahen Ideen in der Gartengestaltung, die Ordnung wird „natürlicher“.

Naturnähe durch Gestaltung

Mit steigendem Verständnis für die Umwelt tritt also ein Wandel ein, er stärkt die Idee des naturnahen Gärtnerns. Seine Umsetzung erfordert viel Nachdenken und viel Arbeit – immer am Puls der Natur. Naturnähe ist kein Synonym für Wachstum auf Gedeih

und Verderb, sondern bedeutet natürliche Gestaltung.

Der Wirsing im Blumenbeet, ein vermeintlicher Widerspruch, kann einen ungewöhnlichen Akzent setzen. Als Komponenten des naturnahen Gartens bieten sich an: Blühwiese, Steinhäufen, Totholz – kurz, Lebensräume für Tiere. Dazu gehören Nistkästen ebenso wie ein „Insektenhotel“. Der Boden wird schonender bearbeitet, Verzicht auf Chemie und auf Torf sind Selbstverständlichkeiten. Im naturnahen Garten lebt die kleingärtnerische Nutzung auf natürliche Weise, in der „Wildnis“ ist das nicht möglich.

Wildwuchs ist kein Gärtnern

Wildwuchs auf der Parzelle ist ein grundlegender Irrtum. Gestaltung und Natur schließen sich nicht aus. Aber der eine oder andere Pächter, der lieber das Wachsen auf seiner Parzelle beobachtet, anstatt gärtnerisch einzugreifen, fühlt sich

gerade bei „so viel Natur“ besonders naturnah. Dabei fördert man die Biodiversität in einem naturnahen Garten viel mehr als in einem verwilderten, etwa weil sonst die starkwüchsigen Pflanzen alles überwuchern würden.

Vom Gärtnern hat er sich weit entfernt, auch und gerade vom naturnahen. Er lässt wild etwas miteinander oder auch gegeneinander wachsen und sich verdrängen, was sich nicht grün ist. So geht eine Saat auf, die das ursprüngliche Konzept überwuchert, und das Verständnis für das Gärtnern wird geschwächt. Aber was naturnah sein soll, ist Wildwuchs (ohne lästiges Handanlegen). Fände sich hier ein Motiv, so wäre es kein gärtnerisches. Und wo kein Gärtner ist, wo ist da der Garten? Wildwuchs ist kein Konzept!

Zu großer Gestaltungswille auf der einen – auf der anderen Seite keiner. Neigt man einer Art dieser „Höllchen“ zu, hat man ein Paradies verloren. Die Naturnähe ist der richtige Weg – man muss sie wollen und können. Aber das ist ein Kapitel für sich.

Der Irrweg bietet einen Ausweg: die Kehrtwende. Sie ist jedem Einsichtigen möglich; hier scheiden sich nicht die Geister, sondern es trennt sich die Spreu vom Weizen.

Jens Carstens

Vorsitzender des Kreisverbandes
Stormarn der Kleingärtner



Foto: Flora Press/Heidi Kämpfle



Kleingartenverein „am Geberbach“ e. V.

**11. Juni 2022 ab 10 Uhr auf dem Parkplatz
Wir laden ein!**

Tag des Gartens 2022 und 13. Gartenfest

**Auswertung des Wettbewerbs
„Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ 2022**

Ein erlebnisreiches, interessantes und genussvolles Fest mit Kultur und Unterhaltung ist vorbereitet!

Kulturprogramm

- Dresdner Volksliedchor Hanns Eisler e. V.
- ULLi's Disko Dresden
- Überraschungsdarbietungen von Gartenfreunden

Informationsstände

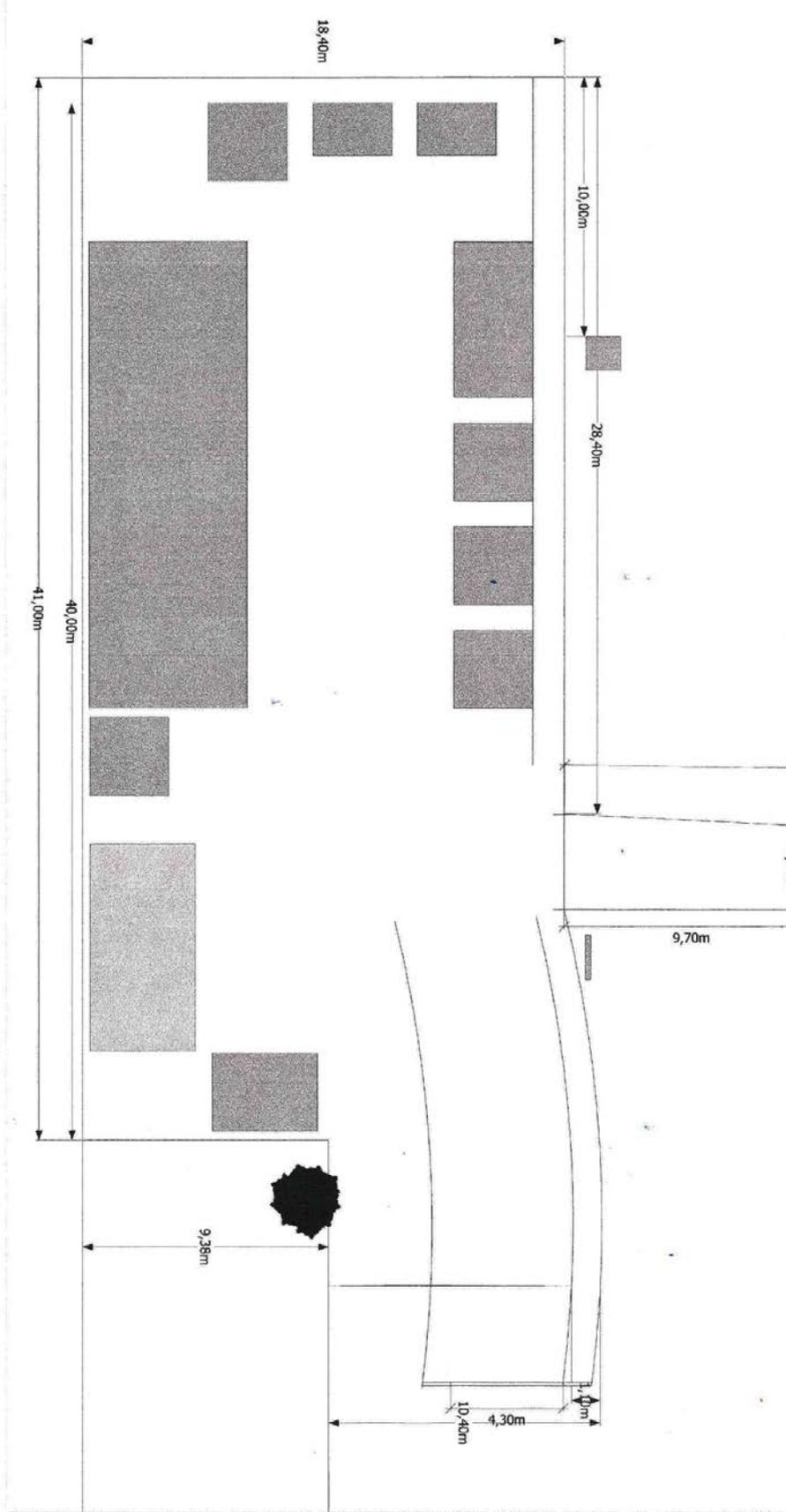
- Geschichtskommission, Fachberater, Hobbys von Gartenfreunden, Buchpräsentationen
- Freizeitgestaltung und Gartenarbeit, Pflanzenschutz
- Spaß und Spiel für unsere kleinen Gäste, Wurf- und Ballspiele, Freizeitfahrzeuge und vieles mehr

Für die musikalische Unterhaltung sorgt wie immer ULLi's Disko.

Für das leibliche Wohl mit Speis und Trank ist nach guter Tradition gesorgt.

Wir wünschen allen Gästen und Vereinsmitgliedern viel Freude!

Der Vorstand



Anlage 3 - Skizze Lageplan mit Maßangaben

Programm zum Tag des Gartens

11. Juni 2022

- 09.40 Uhr - Vorprogramm DJ Ulli
- 10.00 Uhr - Begrüßungsauftakt durch den Volksliedchor „Hanns Eisler“ e.V. (1 Lied)
- Eröffnung des „Tages des Gartens“
durch den Gastgeberverein „am Geberbach“ e.V.
Begrüßung der Festgäste
- Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden des Stadtverbandes
„Dresdner Gartenfreunde“ e.V., Frank Hoffmann
- 10.10 Uhr - Programm Chor (1 Lied)
- 10.15 Uhr - Ehrung von 100jährigen Gartenanlagen
- Unterzeichnung des Kooperationsvertrages Stadt Dresden und Stadtverband
- 10.30 Uhr - Programm Chor (1 Lied)
- 10.35 Uhr - Ehrungen durch den Stadtverband „Dresdner Gartenfreunde“ e.V.
- 10.40 bis 11.00 Uhr - Unterhaltungsprogramm mit dem Volksliedchor „Hanns Eisler“ e.V.
- 11.00 bis 11.30 Uhr - Auswertung des Wettbewerbs durch den Oberbürgermeister
„Schönste Kleingartenanlage Dresdens“ 2022
- 11.30 bis 11.50 Uhr - Unterhaltungsprogramm mit dem Volksliedchor „Hanns Eisler“ e.V.
- 11.30 bis 12.00 Uhr - Empfang des Stadtverbandes für die Wettbewerbssieger
(Vereinsgarten)
- 12.00 Uhr - Unterhaltungsprogramm DJ Ulli
- 11.30 bis - Gartenrundgang, Bienenlehrpfad
- 12.00 Uhr
- 12.00 Uhr - Offizielles Ende der Vormittagsveranstaltung

Ganztägig Ausstellungen: Gartenfachberatung, Geschichtskommission, Künstlerisches Schaffen,
Bienenlehrpfad,

Kinderbetreuung (Basteln)

Versorgung: - Grillstation, Getränkewagen, kulinarische Angebote

Ab 14.00 Uhr Fortsetzung Gartenfest des Vereins

Ganztägige musikalische Begleitung durch DJ Ulli.

Wir wünschen allen Gartenfreunden und Gästen viel Freude, Unterhaltung und Spaß!

Kleingartenverein „am Geberbach“ e.V.
Fritz-Meinhardt-Str. 11
01239 Dresden

Finanzierungsplan: Sanierung und Ertüchtigung Einfahrt (Feuerwehrezufahrt) in die Gartenanlage

Kosten

Gesamtkosten:	8200 Euro
Teilbereich Einfahrt:	7500 Euro
Teilbereich Weg Archaeo-Pfad:	700 Euro

Finanzierung

3500 Euro Stadtverband
820 Euro KGV
3880 Euro Stadtbezirk
(Differenzbetrag entsprechend Förderung durch Stadtverband)

Einfahrt-Angebot: 7452,41 Euro (siehe Angebot)

Dresden, 28.03.2022



Dresden.
Dresdner

41Landeshauptstadt Dresden · Postfach 12 00 20 · 01001 Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Stadtbezirksamt Prohlis

KGV Am Geberbach e.V.
Herr Dr. Hansel
Fritz-Meinhardt-Straße 11
01239 Dresden

Projektnummer V-Pro00110/22	Es informiert Sie Hr. Kutzschbach	Zimmer 2.10	Telefon 488 8112	E-Mail pkutzschbach@dresden.de	Datum 06.05.2022
--------------------------------	--------------------------------------	----------------	---------------------	--	---------------------

Zuwendungsbescheid zur Projektförderung stadtteilbezogener Vorhaben

Zuwendungsempfänger/ -in: Herr Dr. Hansel
Vorhaben/Projekt: Wegeertüchtigung am KGV 'Am Geberbach e.V.'
Ifd. Projektnummer: V-Pro00110/22
Antrag vom: 07.03.2022

Sehr geehrter Herr Dr. Hansel,

auf der Grundlage der Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen für stadtteilbezogene Vorhaben (Stadtbezirksförderrichtlinie) vom 13.12.2018 i. V. m. der Rahmenrichtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem Haushalt der Landeshauptstadt Dresden vom 21. Juni 2000, zuletzt geändert am 1. August 2001, und in Anlehnung an die §§ 23 und 44 der Haushaltsordnung des Freistaates Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. April 2001, rechtsbereinigt mit Stand vom 6. Juni 2014, und den dazu erlassenen Verwaltungsvorschriften, ergeht nachstehender

Zuwendungsbescheid:

1. Die Landeshauptstadt Dresden bewilligt auf Grundlage des o. g. Antrages für den Bewilligungszeitraum ab sofort bis 11.06.2022 eine Zuwendung im Rahmen der Projektförderung als nicht rückzahlbarer Zuschuss in Höhe von

3.880,00 Euro

(in Worten: dreitausendachthundertachtzig.

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE58 8505 0300 3159 0000 00
BIC: OSDDDE81XXX

Postbank
IBAN: DE77 8601 0090 0001 0359 03
BIC: PBNKDEFF

Prohliser Allee 10 · 01239 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 83 00
Telefax (03 51) 4 88 83 03

Sie erreichen uns über die Haltestellen:
Jacob-Winter-Platz
Bahn 1, 9, 13
Mo 9-12, Di 9-18 Uhr
Do 9-18, Fr 9-12 Uhr

Deutsche Bank
IBAN: DE81 8707 0000 0527 7777 00
BIC: DEUTDE33XXX

Commerzbank
IBAN: DE76 8504 0000 0112 0740 00
BIC: COBADEFFXXX

E-Mails:
stadtbezirksamt-prohlis@dresden.de
stadtverwaltung@dresden.de-mail.de
www.dresden.de

Für Menschen mit Behinderung:
Parkplatz, Aufzug, WC

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können Sie über ein Formular einreichen. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.dresden.de/kontakt.

2. Die Zuwendung wird zur Erfüllung des nachfolgend beschriebenen Zwecks in Form der

- Anteilsfinanzierung Fehlbedarfsfinanzierung Festbetragsfinanzierung

mit Festsetzung auf einen Höchstbetrag von 3.880,00 Euro im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel gewährt. Die Gesamtausgaben betragen 8.200,00 Euro

Der Gesamtfinanzierungsplan stellt sich wie folgt dar:

Einnahmen:

Projekteinnahmen	0,00 Euro
Eigenmittel	820,00 Euro
Drittmittel Dresdner Gartenfreunde e.V.	3.500,00 Euro
Zuwendung des zuständigen Stadtbezirksamtes	3.880,00 Euro
Sonstige Zuwendungen der Landeshauptstadt Dresden	0,00 Euro
sonstige Finanzierungsmittel (Bund, Land...)	0,00 Euro
Gesamt:	8.200,00 Euro

Ausgaben:

Personalkosten	0,00 Euro
Büromaterial, Porto-, Telefon- und Internetkosten	0,00 Euro
Reisekosten	0,00 Euro
Miete, Leihgebühr	0,00 Euro
Druck- und Werbekosten	0,00 Euro
Honorare	0,00 Euro
Verwaltungskostenpauschale	200,00 Euro
sonstige Kosten	8.000,00 Euro
Gesamt:	8.200,00 Euro

3. Die Zuwendung wird zweckgebunden für

Wegeertüchtigung am KGV 'Am Geberbach e.V.'

- Die Zuwendung erfolgt unter der Bedingung, dass die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist. Auftretende Finanzierungslücken sowie Mehrausgaben sind durch Eigenmittel oder anderweitig aus Drittmitteln zu schließen. Der eingereichte Kosten- und Finanzierungsplan ist Bestandteil dieses Bescheides.
- Die Zuwendungen dürfen nur insoweit und nicht eher ausgezahlt werden, als sie voraussichtlich innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für fällige Zahlungen im Rahmen des Zuwendungszwecks benötigt werden. Die Auszahlung der Mittel ist so zu beantragen, dass eine zweckentsprechende Verwendung im laufenden Haushaltsjahr gesichert ist.
- Die Zuwendung wird unter dem Vorbehalt des Widerrufs gewährt, soweit der Zuwendungszweck nicht mehr erreichbar ist.

7. Die als Anlagen 1 und 2 beigefügten Nebenbestimmungen sind verbindlicher Bestandteil dieses Bescheides. Die Nebenbestimmungen in Anlage 1 gelten, sofern dies durch Ankreuzen kenntlich gemacht wurde. Beigefügte Formulare sind zwingend zu verwenden.
8. Dieser Bescheid ergeht kostenfrei.

Gründe

I. Sachverhalt

Die/der Zuwendungsempfänger/-in beantragte eine Zuwendung nach der Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen für stadtteilbezogene Vorhaben (Stadtbezirksförderrichtlinie). Die/der Zuwendungsempfänger/-in erfüllt die Zuwendungsvoraussetzungen nach der vorgenannten Richtlinie. Insbesondere ist der Gegenstand der beantragten Förderung zuwendungsfähig. Der Stadtbezirksbeirat Prohlis hat in seiner Sitzung am 02.05.2022 die Förderung in Höhe von 3.880,00 Euro bestätigt. Dem Antrag wird daher entsprochen und eine Zuwendung nach der Stadtbezirksförderrichtlinie ausgereicht.

II. Kostenentscheidung

Die Kostenfreiheit dieses Bescheides beruht auf Nr. 7 Abs. 4 der Stadtbezirksförderrichtlinie in Verbindung mit § 3 Abs. 1 Nr. 7 Sächsisches Verwaltungskostengesetz (SächsVwKG).

III. Hinweise

Auszahlungen auf die bewilligten Zuwendungen sind mit dem beiliegenden Vordruck „Auszahlungsantrag“ (Anlage 4) bis zum 31.08.2022 beim Stadtbezirksamt Prohlis zu beantragen. Die Auszahlung erfolgt nach Eintritt der Bestandskraft des Zuwendungsbescheides. Die Bestandskraft kann durch Unterzeichnung eines Rechtsmittelverzichts (Anlage 3) sofort herbeigeführt werden.

Bei der Antragsbearbeitung werden personenbezogene Daten erfasst und verarbeitet. Diese Daten sind für die Antragsprüfung und Abrechnung des Verfahrens erforderlich und werden ausschließlich gemäß datenschutzrechtlicher Vorschriften verarbeitet. Mit der Antragstellung hat die/der Zuwendungsempfänger/-in die datenschutzrechtlichen Bestimmungen akzeptiert.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Mit freundlichen Grüßen



Jörg Lämmerhirt
Stadtbezirksamtsleiter

Anlagen

- Anlage 1: Auflagen gemäß Ziffer 7 des Bescheides vom 06.05.2022
Anlage 2: Allgemeine Bewilligungsbedingungen (Nebenbestimmungen) für Zuwendungen zur Projektförderung durch die Landeshauptstadt Dresden (AllgBewBed - P StDD)
Anlage 3: Eingangsbestätigung/ Rechtsbehelfsverzicht
Anlage 4: Auszahlungsantrag
Anlage 5: Verwendungsnachweis
Anlage 6: Handzettel „Publizitätsanforderungen für geförderte Projekte und Maßnahmen“

Stadtverband
„Dresdner Gartenfreunde“ e. V.



Wir sind umgezogen!
Haus B, Dachgeschoss
Enderstr. 59, 01277 Dresden

Dresdner Gartenfreunde e. V. | Erna-Berger-Str. 15 | 01097 Dresden

KGV „am Geberbach“ e.V.

Herrn
Dr. Klaus-Dieter Hansel
Boxberger Str. 15
01239 Dresden

Kontakt

Telefon 0351 896787-00
Telefax 0351 896787-99

www.dresdner-gartenfreunde.de
kontakt@stadtverband-dresden.de

Sprechzeiten

Di 9-12 Uhr und 13-17 Uhr
Do 9-12 Uhr

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum

Fr. Köbnik

21.04.2022

Antrag auf finanzielle Mittel für das Jahr 2022

Sehr geehrter Herr Dr. Hansel,

nach Prüfung Ihres Antrages kann ich Ihnen mitteilen, dass der Vorstand des Stadtverbandes „Dresdner Gartenfreunde“ e.V. in seiner Vorstandssitzung am 11.04.2022 beschlossen hat, Ihrem Kleingärtnerverein einen Betrag in Höhe von

3.500,00 €

zu gewähren.

Bitte füllen Sie dazu den beiliegenden Auszahlungsantrag aus.

Dieser Betrag ist nur zweckbestimmend entsprechend Ihres Antrages für die Sanierung der Feuerwehreinfaahrt zu verwenden.

Bitte senden Sie uns bis zum 30.11.2022 die entsprechenden Belege für die Abrechnung zu.

Mit freundlichen Grüßen


Frank Hoffmann
1. Vorsitzender

Anlage: Auszahlungsantrag

Stadtverband „Dresdner
Gartenfreunde“ e. V.
Erna-Berger-Str. 15
01097 Dresden

1. Vorsitzender: Frank Hoffmann
Stellvertreter des 1. Vorsitzenden:
Udo Seiffert
2. Vorsitzender: Jörg Mittag

Steuernummer: 202/143/00568
Registergericht: Amtsgericht Dresden
Vereinsregisternummer: VR 455

Bankverbindung
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE16 8505 0300 3120 1749 54
SWIFT-BIC: OSDDDE81XXX



Landeshauptstadt Dresden · Postfach 12 00 20 · 01001 Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Stadtbezirksamt Prohlis

KGV Am Geberbach e.V.
Herr Dr. Hansel
Fritz-Meinhardt-Straße 11
01239 Dresden

E: 21.01.23
JS

Projektnummer	Es informiert Sie	Zimmer	Telefon	E-Mail	Datum
V-Proh00110/22	Hr. Holzwarth	2.07	488 8110	stadtbezirksamt-prohlis@dresden.de	17.01.2023

Prüfvermerk zur Einzelprojektförderung stadtteilbezogener Vorhaben - Entlastung -

Vorhaben/Projekt: Wegeertüchtigung am KGV "Am Geberbach e.V."
 lfd. Projektnummer: V-Pro00110/22
 Antrag vom: 30.03.2022

Sehr geehrter Herr Dr. Hansel,

Sie haben die Unterlagen für die Prüfung des Verwendungsnachweises für die Einzelprojektförderung im Jahr 2022 mit Schreiben vom 01.10.2022 eingereicht, bei uns eingegangen am 01.11.2022.

Die mit dem Zuwendungsbescheid vom 06.05.2022 i. H. v. 3.880,00 Euro bewilligte Zuwendung wurde nach Angaben im Verwendungsnachweis nachgewiesen und zweckentsprechend verwendet.

Der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht.

Bitte bewahren Sie die im Verwendungsnachweis aufgeführten Belege gemäß der Richtlinie Städtische Zuschüsse fünf Jahre auf. Die eingereichten Belege erhalten Sie hiermit zurück.

Hiermit bestätigen wir Ihnen die Entlastung.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Lämmerhirt
Stadtbezirksamtsleiter

Ostächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE58 8505 0300 3159 0000 00
BIC: OSDDDE81XXX
Konto 3 159 000 000
BLZ 850 503 00

Deutsche Bank
IBAN: DE 81 8707 0000 0527 7777 00
BIC: DEUTDE8CXXX
Postbank
IBAN: DE 77 8601 0090 0001 0359 03
BIC: PBNKDEFF
Commerzbank
IBAN: DE 76 8504 0000 0112 0740 00
BIC: COBADEFFXXX

Hertzstraße 23 · 01257 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 81 00
Telefax (03 51) 4 88 81 03

E-Mails:
stadtbezirksamt-leuben@dresden.de

www.dresden.de

Sie erreichen uns über die Haltestellen:
Altleuben (Bahn 2, 6) und Rathaus
Leuben (Bus 65)

Für Menschen mit Behinderung:
Parkplatz, WC

Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular unter <http://www.dresden.de/kontakt> eingereicht werden.

AUFRUF

Auf der Grundlage der geplanten Vorhaben im Jahr 2022 (siehe Aushang) rufen wir alle Gartenfreunde auf, sich im Rahmen der Aktion der

Stadt Dresden „Sauber ist schöner“ Putzaktion 2022

außerhalb der zu leistenden Gemeinschaftsstunden, am

Sonnabend, dem 9. April 2022

am Frühjahrsputz rund um unsere Gartenanlage zu beteiligen.
Gleichzeitig findet in dieser Zeit bei Bedarf die Gartensprechstunde statt.

Treffpunkt: **Parkplatz**
Beginn: **9.00 Uhr, Treff: 8.50 Uhr**
Ende: **gegen 11.00 Uhr**
Einsatzleitung: **Gfrd. Uwe Beyer, Klaus-Dieter Hansel**

Vorgesehene Arbeiten:

- Frühjahrsputz entlang des Verbindungsweges und kleines Wäldchen F.-M.-Str. und Wanderweg Geberbach

Die Gartenfreunde tragen sich bitte in nebenstehende Einsatzliste (Kasten) ein. Herzlichen Dank für die Unterstützung.



Dresden, 18.02.2022

Liebe Gartenfreundinnen und -freunde,

der Vorstand informiert Sie hiermit über einige Termine in der 1. Hälfte des Jahres, die wir bitten in Ihre Jahresplanung einzubeziehen.

1. Die Mitgliederversammlung des Jahres 2022 wird entsprechend der Corona-Situation **nicht im März als Präsenzveranstaltung durchgeführt**. Eine zeitliche Verlegung ist möglich (eventuell ab Mai).

Parallel wird die Versammlung wieder in schriftlicher Form vorbereitet, damit die satzungsgemäßen Beschlüsse als Grundlage für unsere Arbeit gefasst werden können. Das schließt auch die Wahl der Mitglieder des neuen Vorstandes und der Kassenprüfer ein.

2. Die **Inbetriebnahme der Wasserringleitung** erfolgt, wie in der Gartenordnung festgelegt, am 3. Märzwochenende (**18./19. März 2022**). -siehe Aushang -

3. Der **Aktionstag „Dresden sauber ist schöner“** findet voraussichtlich am **9. April 2022** als freiwilliger Arbeitseinsatz zur Säuberung und Pflege angrenzender Stadflächen und unseres Außengeländes statt.

4. Die **Samen- und Pflanzenbörse** wird für den **23. April 2022** durch unsere Gartenfachberater vorbereitet.

5. An folgenden Terminen werden die langfristig geplanten **Arbeitseinsätze** zur Ableistung der Gemeinschaftsstunden durchgeführt:

23.04./07.05./21.05./02.07/16.07/27.08/ 10.09/24.09./08.10/22.10.2022

6. Der **Tag des Gartens der Stadt Dresden** und das **Gartenfest unseres Vereins** finden am **11.06.2022** statt.

Weitere Termine werden angekündigt.

Der Vorstand wünscht sich eine rege Beteiligung und allen Freunden eine erfolgreiche Gartensaison 2022.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Klaus-Dieter Hansel
Vorsitzender



Datum: 14. März 2022

Kleingartenverein „am Geberbach“ e. V.,
Fritz-Meinhardt-Straße 11 01239 Dresden

Adresse

Mitgliederversammlung in Briefform

Sehr geehrte (Anrede)

das Gartenjahr 2022 hat erneut unter Corona-Bedingungen begonnen. Es stellt uns für die Vereinsarbeit wieder vor ungewollten Herausforderungen auch angesichts der politischen Lage in Europa. Der Vorstand hofft und wir wünschen es sehr, dass Sie wohlauf sind und sich gut fühlen.

Wie im vergangenen Jahr haben wir uns in der gegenwärtigen Situation entschlossen, auch die diesjährige Mitgliederversammlung nicht als Präsenzveranstaltung durchzuführen. Um das notwendige Entscheidungsprocedere möglichst einfach zu gestalten, hat der Vorstand beschlossen, dass das Votum der Mitgliederversammlung hinsichtlich der Beschlüsse zum Jahresabschluss 2021 durch ein Votum per Briefabstimmung ersetzt werden soll.

Das vom Bundestag verabschiedete „Gesetz über Maßnahmen im Gesellschafts-, Genossenschafts-, Vereins-, Stiftungs- und Wohnungseigentumsrecht zur Bekämpfung der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie“ (GesRueCOVBekG) regelt als Ausnahme: „Auch ohne Versammlung der Mitglieder ist ein Beschluss gültig, wenn alle Mitglieder ihre Zustimmung zu dem Beschluss schriftlich erklären“ (schriftlich erfordert die eigenhändige Unterschrift, kein Fax, keine E-Mail). Es bestimmt, dass Beschlüsse vorübergehend im Umlaufverfahren gefasst werden können. Dieses Gesetz gilt bis 31. Dezember 2021.

§ 5 Absatz 3 GesRueCOVBekG besagt: „Abweichend von § 32 Absatz 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ist ein Beschluss ohne Versammlung der Mitglieder gültig, wenn alle Mitglieder beteiligt wurden, bis zu dem vom Verein gesetzten Termin mindestens die Hälfte der Mitglieder ihre Stimmen in Textform abgegeben haben und der Beschluss mit der erforderlichen Mehrheit gefasst wurde.“

Das gilt für Jahresabschlüsse als auch für andere zu fassende Beschlüsse.

Der Vorstand bittet Sie um Ihre Entscheidung (Beschlussfassung) zur empfohlenen

- Bestätigung der Ergebnisse (Geschäftsberichte) des Vereins 2019 und 2020 (Anlagen 1 und 2),
- Bestätigung der Kassenberichte 2019 und 2020 (Anlagen 3 und 4),
- Bestätigung der Berichte der Kassenprüfer für die Jahre 2019 und 2020 (Anlagen 5 und 6),

Seite 1 von 2

Telefon 03512813404

IBAN

DE42 8505 0300 3120 0584 74

- Entlastung des Vorstandes für das Jahre 2021,
- Entlastung der Kassenprüfer für das Jahre 2021,
- Höhe der Umlage für 2022 (Anlage 7),
- Höhe der Gemeinschaftsstunden 2022 (Anlage 8),
- Bestätigung des Finanzplans 2022 (Anlage 9),
- Bestätigung der Aufgaben 2022 (Anlage 10).

Mit diesem Schreiben erhält jedes Vereinsmitglied die Beschlussvorschläge mit der Abstimmung zur eigenhändigen Unterschriftsleistung. Ihre Entscheidung zu den Beschlussvorschlägen ist bis zum

16. April 2021

dem Vorstand zuzuleiten (Einwurf in die Vereinsbriefkästen). Für Auskünfte und Rückfragen stehen wir Ihnen gern unter 03512813404 und vorstand@kgv-geberbach.de zur Verfügung.

Der Rückmeldebogen enthält Ihren Namen, die Gartennummer, Ihre Abstimmung, den Ort, das Datum und Ihre eigenhändige Unterschrift.

Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Klaus-Dieter Hansel
Vorsitzender

Anlagen:

Anlagen 1 bis 10

Rückmeldebogen zu den Beschlüssen

Pachtrechnung 2022

Anlage 7: Beschlussvorschlag über die Höhe der Umlage 2022

„Eine Umlage für das Jahr 2022 wird nicht erhoben“

Anlage 8: Beschlussvorschlag über die Anzahl der Gemeinschaftsstunden 2022

„Die Anzahl der Gemeinschaftsstunden 2022 beträgt vier Stunden pro Garten.“

Der Vorstand sucht dringend Unterstützung

Liebe Gartenfreundinnen und -freunde,

wie bereits bekannt ist, ist in diesem Jahr die Wahl des neuen Vorstandes entsprechend Satzung vorzunehmen.

Dabei ist die Funktion des Vorsitzenden, welcher engagiert die Interessen unseres Gartenvereins vertritt, neu zu besetzen.

Dies bedeutet: das monatliche Treffen mit den Vorstandsmitgliedern, um die Aufgaben des Vereins zu realisieren, aktuelle Anliegen rund um den Verein zu beraten und abzustimmen.

Wichtig in diesem Zusammenhang, alle Funktionsträger des Vorstandes arbeiten im Teamwork. Niemand wird mit den Aufgaben allein gelassen und soll sich nicht überfordert fühlen.

Ziel:

Gemeinsam mit dem Vorstand die Arbeit des Vereins kontinuierlich fortsetzen, d.h., den Verein mit einem arbeitsfähigen vertretungsberechtigten Vorstand gemäß Satzung personell zu besetzen.

Die personelle Absicherung liegt in der Verantwortung aller Vereinsmitglieder.

Es darf nicht dazu kommen, dass der Verein nicht mehr verwaltet und geführt werden kann!

Unsere Kleingartenanlage und den Verein wollen wir auf Dauer erhalten!

Der Vorstand

Kleingärtnerverein _____ Parz.-Nr. _____

Name des Pächters _____ Parz.-größe _____

Erfassungsformular zur Grundsteuerreform
in Kleingartenanlagen gem. BKleingG und Dauerkleingartenanlagen

Dieses Formular stellt den IST-Zustand in einer Parzelle dar, ohne Aussagen zur Zulässigkeit zu treffen (Bestandsschutz gem. § 20 a Nr. 7 BKleingG). Diese Meldung ersetzt keinen Bauantrag, sie legalisiert auch nicht bestehende Lauben incl. überdachtem Freisitz und Anbauten, die dem § 3 Abs. 2 BKleingG widersprechen.

Die Grundeigentümer sind verpflichtet, die Größen der in den Parzellen befindlichen Lauben oder freistehenden Schuppen mit einer Grundfläche > 30 m² zu ermitteln und dem Finanzamt zu melden.

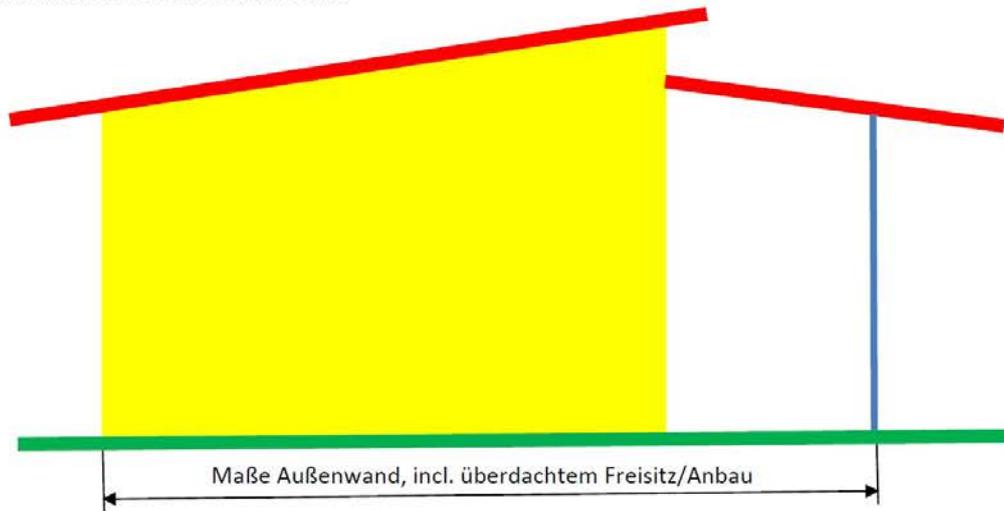
Bei einer wahrheitsgemäßen Selbstauskunft der Eigentümer der Lauben gem. vorliegendem Formular, müssten die Grundeigentümer nicht selbst in der Parzelle tätig werden. Messen Sie daher Ihre Laube und damit verbundene Überdachungen und Anbauten selbst aus, vermerken die Gesamtgröße auf diesem Formular und übergeben es Ihrem Vereinsvorstand.

Zu erfassen ist die Bruttogrundfläche der Laube incl. überdachtem Freisitz und Anbauten (in m²).

Gemessen werden die Außenmauern incl. Putz in Höhe der Bodenbelagsoberkanten (Muster).

Anbauten sind baulich mit der Laube verbunden (z. B. gemeinsame Wand oder direkt aus der Laube begehbar).

Freisitze sind der Bruttogrundfläche bis zu der Stelle zuzurechnen, wo das Dach über eine Säule oder Wand mit dem Boden verbunden ist.



Die Bruttogrundfläche der Laube, incl. überdachtem Freisitz/Anbauten beträgt: m²

Wenn eine Bruttogrundfläche von mehr als 30 m² ermittelt wurde, bitte auf der Rückseite dieses Formulars den Grundriss mit Maßangaben skizzieren.

Datum _____ Name/Unterschrift des Pächters _____

Durch Vorstand ergänzen: Gemarkung/Flurstücknummer _____

Datum _____ Name/Unterschrift des Vorstands _____

Liebe Gartenfreunde,

wir sind froh, dass wir für unsere Gartenanlage einen Parkplatz haben.

Leider reichen die Plätze nicht für alle Pächter. Um so wichtiger ist es so **rücksichtsvoll zu parken**, dass möglichst viele Fahrzeuge ein- und natürlich auch wieder ausparken können. An der Zaunseite helfen dabei die gelben Markierungen an den Zaunfeldern.



Und bitte in den Sommermonaten **nach Einbruch der Dunkelheit unbedingt die Türen und Tore verschließen**; auch wenn noch Fahrzeuge auf der Parkfläche stehen.

Vielen Dank, der Vorstand 23.06.23



Dresden, 27. März 2023

Einladung zur Samen- und Pflanzenbörse !



Alle Gartenfreude, die Pflanzen, Sämlinge oder Kleinutensilien anbieten möchten, können Ihre Exponate auf den vorbereiteten Tischen bzw. Stellflächen abstellen, damit in zwangloser Weise ein Austausch durch Nehmen und Geben stattfinden kann.

Ein **kleiner Imbiss** (Bratwurst) und Getränke zu einem **geringen Entgelt** ohne finanzielle Beteiligung des Vereins wird vorbereitet.

Pflanzen und Kleinutensilien die keinen neuen Besitzer gefunden haben holen die Spender bitte noch am gleichen Tag bis 15.00 Uhr ab.

Auf gutes Gelingen!

Der Vorstand und die Gartenfachberater





21.09.2023



Zum Erntefest 2023 !



Liebe Gartenfreunde,

das Gartenjahr neigt sich dem Ende entgegen und wir möchten traditionell mit euch die Saison entspannt ausklingen lassen.

Ihr seid alle herzlichst

am Samstag, den 28.10.2023, ab 13.00 Uhr

eingeladen, um bei Musik und Grillen in gemütlicher Runde über das vergangene Jahr zu plaudern, oder schon die ersten Pläne für das nächste Jahr zu schmieden.

Das Grillgut und eine kleine Auswahl an Getränken stellt der Verein gegen ein geringes Entgelt bereit.

Weitere Getränke und Sitzmöglichkeiten sind selbst mitzubringen.

Auf einem extra vorbereiteten „Trödel-Tisch“ könnt Ihr wieder Kleinutensilien zum Tausch anbieten oder selber fündig werden. Dinge die keinen neuen Besitzer gefunden haben holen die Spender bitte bis zum Ende des Festes wieder ab.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Der Vorstand



Dresden, 04.07.2023

Bitte um Unterstützung

Liebe Gartenfreundinnen und -freunde,

die **AG Geschichte** bereitet gegenwärtig die nächste Ausgabe der Publikation unserer Geschichtsschreibung für die Jahre 2022 und 2023 mit dem Ziel vor, diese in der Mitgliederversammlung 2024 zu übergeben.

Wir haben folgende Bitten:

- Bereitstellung von **persönlichen Fotos aus dem Vereinsleben 2022 und 2023**, z.B. Gartenfest, Erntefeste, Gestaltung der Gärten, Arbeitseinsätze, Bauprojekte usw. zur Illustration unseres Vereinslebens
- Zurverfügungstellung von **Zeitdokumenten seit Beginn der Entwicklung der Gartenanlage und der Entwicklungsetappen** in den zurückliegenden Jahrzehnten, insbesondere seit Gründung der Gartensparte 1978 und der Vereinsgründung 1990 (Fotos aus eigenem Garten und Gartenunterlagen, Baudokumente u.a.) zur Darstellung thematischer Geschichtsabschnitte
- **Bereitschaft**, Erinnerungen aus dem eigenen Erleben, Problemstellungen und gefundene Lösungen, auch kurioser Art zu bekunden, mit uns auszutauschen. Wir würden gern dazu individuelle Gespräche, auch im kleinen, kollektiven Rahmen führen.
- Ein **Generationswechsel** in unseren Gärten hat in den zurückliegenden Jahren stattgefunden und findet weiterhin statt. Wir wollen diese Thematik in den Ergänzungsband aufnehmen und mit diesen Pächtern ins Gespräch kommen.
- Mit neuen Pächtern der letzten Jahre ist eine Gesprächsrunde des Vorstandes vorgesehen.

Also liebe Gartenfreundinnen und Gartenfreunde, meldet Euch bei uns.

Mail-Adresse: vorstand@kgv-geberbach.de

Herzlichen Dank für die Unterstützung.

Eure Arbeitsgruppe Geschichte

Leitung: Werner Wittig

Mitglieder: Matthias Erfurth, Jürgen Freitag, Klaus-Dieter Hansel

← → ↻ <https://kgv-geberbach.de> 90% ☆ 📄 🗨️ 🏠 ☰

KGV "am Geberbach" e.V. [Start](#) [Verein](#) [Dokumente](#) [Neuigkeiten/Blog](#)



Herzlich Willkommen!

Schön, dass Du uns gefunden hast. Auf den folgenden Seiten möchten wir uns gern vorstellen.

Wir haben bei dem Wettbewerb um „Dresdens Schönste Kleingartenanlage,,
2015 den 3. Platz und
2016 den 2. Platz und
2017 und 2021 den 1. Platz gewonnen.

Unsere Anlage hat 102 Parzellen und liegt am südöstlichen Rand von Dresden in Nickern, unweit der Bundesstraße B172 und des Einkaufszentrums Kaufpark Nickern.

Ab dem 01.5. bis 30.9. von 9-12 Uhr und 15-19 Uhr steht unsere Anlage, als Teil des Öffentlichen Grüns, für Euch offen.

Viel Spaß beim Schauen und Gärtnern!



Neuigkeiten

Alles Neu!

Anstehende Veranstaltungen

AUG	8:00 - 12:00	3 Arbeitseinsatz
AUG	8:00 - 12:00	24 Arbeitseinsatz
SEP	8:00 - 12:00	7 Arbeitseinsatz
OKT	8:00 - 12:00	5 Arbeitseinsatz
OKT	8:00 - 12:00	19 Arbeitseinsatz

Kalender Anzeigen

[Impressum/Kontakt](#)
[Datenschutz](#)
[Disclaimer](#)

Auszeichnungen und Ehrungen im Verein

1. Ehrennadel des Landesverbandes in Gold

1995 (Stadtverband)	Werner Wittig
2009	Hans Gellrich
2017 (Landesverband)	Peter Preußner
2018	Eberhard Borrmann, Günter Haedecke
2019 (Stadtverband)	Dr. Klaus-Dieter Hansel

2. Ehrennadel des Landesverbandes in Silber

1999	Hans Gellrich, Eberhard Borrmann
2000	Dr. Christian Weiß, Peter Preußner
2001	Heinz Fenninger
2004	Rosemarie Bronkalla, Werner Kallert
2005	Günter Rudolph
2006	Horst Klanthe
2012	Günter Haedecke
2014	Christian Hanns
2015 (Stadtverband)	Dr. Klaus-Dieter Hansel
2018	Richard Funke
2019	Helmut Voigt
2020	Manfred Scherzer
2021	Mario Laudel

3. Ehrennadel des Landesverbandes in Bronze

1999	Werner Kallert, Heinz Wohnberger
2000	Dietrich Becker, Manfred Mrasek
2001	Peter Ledig
2002	Siegfried Müller, Rosemarie Bronkalla, Christa Ullrich, Erwin Liewke
2003	Gudrun Kirchhöfer, Gertraude Nestler, Olaf Buchner
2004	Horst Ullrich, Richard Funke
2005	Manfred Scherzer, Helmut Voigt
2006	Mario Laudel, Helga und Manfred Dittrich
2007	Frank Heinze
2011	Dr. Klaus-Dieter Hansel
2017	Jutta Keil, Heiko Fischer, Rainer Sitar
2018	Christine und Ulrich Schneck
2019	Michael Sparmann, Martin Kluge
2020	Elsa Claus
2021	Kay Dittrich
2022	Bernd Rönisch, Inge Rönisch, Jörg Eilzer, Rolf Buchner

Weitere Impressionen: Tag des Gartens



Weitere Impressionen: Erntefest und Gartenansichten



Anlage 20 - Bildliche Impressionen 2022 und 2023, Seite 2